

stadtland

magazin für Sendenhorst, Albersloh & Umgebung



Null



&

tote



?

Null Bock und tote Hose ? – Von wegen !

Die Jugend von heute!

Die Jugend von heute – null Bock auf gar nichts? Sicher gibt es Menschen unter uns, die diese Vorurteile gegenüber Jugendlichen hegen. Wir selbst waren doch noch gestern die Jugend von heute. Und auch damals wurde uns schon vorgehalten, nicht so zu sein, wie unsere Eltern es als Jugendliche waren.

Aber ist die Jugend von heute wirklich so eingestellt: nur meckern, mit nichts zufrieden, engagieren sich nicht, sind nur an Geld interessiert, sitzen nur vor dem Fernseher oder vor dem PC, kennen keinen sozialen Umgang? Ich bin der Sache mal nachgegangen und musste feststellen, dass es keineswegs so ist. Denn jenseits aller Klischees: Wir haben hier Jugendliche, die tollen Hobbys nachgehen, viel Sport treiben, Ziele haben und sich einbringen und einsetzen. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an alle Jugendlichen, die sich mit vielen interessanten Statements an unserer Umfrage beteiligt haben!

Einen schönen Einblick haben wir in die Jugendarbeit in Sendenhorst, Albersloh und Umgebung bekommen. Es freut mich sehr, Ihnen in dieser Ausgabe drei Sozialarbeiter vorstellen zu können, die uns von Ihrer aufsuchenden Jugendarbeit erzählen. Eine wichtige und tolle Arbeit, die da geleistet wird!

Jung und Alt: Miteinander- Füreinander, Verantwortung übernehmen. Auch das ist ein Thema für die Seniorenunion die wir Ihnen in unserer Ausgabe vorstellen. Eines sollte man nie vergessen: Die Jugend von Heute ist die Generation von Morgen!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen und einen wunderbar kuscheligen November!



Alexandra Wuttke
Chefredakteurin stadtland magazin

Nicht im Gestern,
nicht im Morgen,
sondern im Hier und Jetzt,
im Heute spielt die Ewigkeit.
Monika Minder

Auch die gerade frisch erschienene 17. Shell Jugendstudie (befragt wurden über 2.500 Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 12 bis 25 Jahren zu ihrer Lebenssituation und zu ihren Einstellungen) attestiert den Jugendlichen Verantwortungsgefühl:

Als »bemerkenswert, überraschend und richtungsweisend« kommentieren die beteiligten Wissenschaftler die Ergebnisse der 17. Shell Jugendstudie:

»Die junge Generation befindet sich im Aufbruch. Sie ist anspruchsvoll, will mitgestalten und neue Horizonte erschließen«, sagt Studienleiter Professor Dr. Mathias Albert von der Universität Bielefeld.



Moment mal bitte:

Untätigkeit macht alt

Die Jugend braucht Vorbilder.
Gedanken von Wolfram Opperbeck.

»Die Arroganz des Alters muss sich damit abfinden, von der Jugend zu lernen.« Ja, Moment mal bitte, was will uns diese Weisheit eines britischen Politikers aus dem 18. Jahrhundert denn heute noch sagen?

Ich bin ja nun auch schon kein junger Mann mehr. Aber deswegen muss ich ja noch längst nicht arrogant sein? Doch wie auch immer wir mit unserem Alter umgehen, die Weisheit des französischen Staatstheoretikers und Schriftstellers Montesquieu sollte uns schon zu denken geben: »Keineswegs ist es die junge Generation, die entartet; diese verdirbt nur, wenn die Erwachsenen schon verdorben sind«. Welche solcher Weisheiten Jung und Alt auch immer unter die Haut gehen mag, die Worte Adolph Kolpings sollten uns jedenfalls auch nachdenklich machen: »Die Fehler der Jugend fressen das Glück des Alters«.

Aber ob jung oder alt, wir wollen doch alle so glücklich wie möglich sein, oder? Ja, und da müssen dann halt schon beide Seiten darüber nachdenken, was sie füreinander tun können. Ich finde es jedenfalls toll, wenn sich zum Beispiel Seniorenverbindungen in der Politik »für ein partnerschaftliches Miteinander der Generationen engagieren«. Oder überhaupt die Älteren ihre guten und auch schlechten Erfahrungen den Jüngeren zur Verfügung stellen, damit diese entweder Gutes erreichen oder einfach nur Schlechtes vermeiden können. Aber in welchem Alter wir uns auch immer befinden, eine Weisheit kann uns sicher in jedem Alter helfen: »Man bleibt jung, solange man noch lernen, neue Gewohnheiten annehmen und Widerspruch ertragen kann.« Keine schlechten Gedanken, oder? Aber so was fällt leider vielen nicht leicht, oder sie wollen es oft auch gar nicht.

Auch das ist sicher zutreffend: »auch Jungsein will gelernt sein.« Und da halte ich bei diesem Thema die Gedanken für beachtenswert: »Es gibt nichts Schöneres als das Alter, das vom Wissensdurst der Jugend umringt ist.« Deshalb finde ich es auch so toll und wichtig, wenn zum Beispiel besonders in der Politik die Seniorinnen und Senioren ihre Erfahrungen und Vorstellungen für die Jugend zur Verfügung stellen und die Jüngeren dann auch bereit sind, solche Erfahrungen anzunehmen.

Aber das heißt nicht, dass das Miteinander

von Jung und Alt nur in dieser Richtung funktioniert. Denn auch die Älteren können durchaus von der Jugend lernen. Auch wenn das nicht immer so einfach ist. Aber man muss ja nicht gleich auch die Weisheit akzeptieren: »Das Alter ist nur eine zweite Kindheit.«

»Das Alter ist
nur eine zweite
Kindheit.«

Eins möchte ich jedenfalls an alle weitergeben, die Probleme mit dem Alter haben: Nichts macht schneller alt als der immer vorschwebende Gedanke, dass man älter wird. Da darf ich in diesem Zusammenhang dann auch nicht versäumen, darauf hinzuweisen, dass jeder erst von dem Tage an alt ist, wenn er sich nicht mehr bemüht, seine Fehler und Ängste abzulegen. Und was halten Sie von dieser »Erkenntnis«: »Frauen sind so alt, wie sie sich fühlen; Männer sind alt, wenn sie ihre Gefühle verlieren!« Mann, oh Mann...

Aber egal, wie alt wir sind oder uns fühlen, eins scheint mir als nicht mehr so ganz junger Mensch für mein Handeln besonders wichtig: Die Jugend wird schneller blind, wenn sie keine Vorbilder mehr sieht. Und das eben auch von uns Älteren. Aber wie auch immer das funktioniert, mir bleibt wichtig, dass Jung und Alt einfach zueinander gehören; ohne gegenseitige Vorwürfe oder Beurteilungen, sondern mit Verständnis und Hilfe für den anderen.

Und da möchte ich zum Schluss zu diesem Thema uns allen die Gedanken des Alt-bundespräsidenten Gustav Heinemann vor Augen halten: »Die Jugend bedarf des Verständnisses der Älteren. Derselben Jugend aber sage ich, dass sie ihre Ziele verfehlt, wenn sie ihre Eltern und ihre Lehrer oder das sogenannte Establishment wie Feinde behandelt oder sogar demütigen will.«

Interessant bei allen Altersgruppen ist übrigens: Nicht wenige wollen lange leben, aber keiner will alt sein. Und wer besonders viel Angst vor dem Alter hat, sollte einfach immer wieder mal daran denken: »Nicht die Zahl der Jahre, sondern die Untätigkeit macht uns alt!« Na, wenn das kein Antrieb für ein abwechslungsreiches Leben ist...



Zeit der Geschenke

Lassen Sie sich
inspirieren von unserem
vielfältigem Angebot...

Probieren Sie gerne die angenehmen
Kuschel-Decken aus Webpelz bei uns aus.

Hölscher
Fachgeschäft für Raumaussattung

Weststraße 3
48324 Sendenhorst
www.hoelscher-sendenhorst.de
hoelscher-sendenhorst@t-online.de

Tel.: 02526. 1280
Mobil: 0171.5851133

Maler- und Lackierarbeiten
Spachteltechniken
Teppichboden-Verlegung
Wärmedämmung

P. ten Brink
Strontianitstr. 3 48324 Sendenhorst
0160/5542084
Fax 02526 / 93 77 161

Original Steinbackofen
PIZZERIA
Pinocchio
• lecker, frisch, zuverlässig •
Lieferung frei Haus ab 9,00 Euro

PIZZA-TAXI
02526 / 939 666
Mobil: 01 72 / 571 62 28

Öffnungszeiten:
Mo 17-22 Uhr Fr 16.30-22.30 Uhr
Di-Do 11.30-14 Uhr + 17-22 Uhr Sa, So, Feiertag, 14-22.30 Uhr



»Ich mache sehr viel mit Freunden, geh raus mit meiner Freundesgruppe, treibe viel Sport, schwimme, geh joggen und ins Fitnessstudio. Natürlich zock ich auch mal gern 'ne Runde mit meinen Freunden am Computer.«

Niclas,
15 Jahre,
Sendenhorst



»Ich mache viel Sport, Volleyball zweimal die Woche und einmal Tennis. Sonst treffe ich mich gern mit Freunden«

Frederike,
15 Jahre,
Enniger



Johanna (links): »Ich mach mit bei den Streitschlichtern in der Schule. Und ich spiele Keyboard bei der MuKo. Also ich finde nicht, dass die Jugendlichen »keinen Bock auf nichts« haben, vor allem sind die meisten sehr fit, machen viel Sport. Mein Hauptfach in der Schule ist »Sowi« – ich finde es wichtig, dass wir uns früh einbringen in die Politik. Bald können wir ja auch wählen, und da müssen wir informiert sein.«

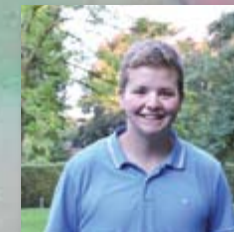
Femke (rechts): »Ich denke, dass vielen in unserem Alter der Sport sehr wichtig ist, als Ausgleich für die Schule. Ich habe als Hauptfach Physik und Mathe, wobei mich Physik auch im Allgemeinen interessiert.«

Johanna und Femke,
beide 15 Jahre,
Sendenhorst



»Ich habe mal Zeitungen verteilt und führe eine Voltigier-Mannschaft. Ich gehe reiten und auch selber voltigieren. Außerdem mag ich es, mit meinem Hund spazieren zu gehen und jogge gerne. Ich kenne auch viele Jugendliche, die nicht so viel rausgehen. Das finde ich sehr schade, da heute PC etc. eine große Rolle spielt.«

Lisann,
15 Jahre,
Sendenhorst



»Ich bin bei der Freiwilligen Feuerwehr. Da wurde ich quasi reingeboren, weil mein Vater und meine Schwester auch bei der Feuerwehr sind. Und ich helfe auch anderen Leuten gerne. Ich spiel Badminton und übe gerade in der Fahrschule Motorrad-Fahren.«

Dominik,
15 Jahre,
Sendenhorst



»Einmal bin ich im Tanzkurs. Ich hab früher Fußball gespielt, aber irgendwann war das nur noch für Jüngere. Ich möchte in nächster Zeit aber noch mehr machen, z. B. Zumba.«

Alexandra,
15 Jahre,
Walstedde



»Zum einen bin ich im Tanzkurs, und ich spiel im Verein Fußball. Nächstes Jahr werde ich 16, da würde ich auch gern in den Schützenverein gehen. Ansonsten verbringe ich meine Wochenenden mit Freunden.«

Tobias,
15 Jahre,
Enniger



»Ich geh tanzen, trage Zeitungen aus, um mir das Taschengeld aufzubessern, beschäftige mich mit dem Computer und treffe mich mit Freunden, natürlich machen wir auch gern Party.«

Jan,
15 Jahre,
Rinkerode



»Ich geh zweimal die Woche zum Judo und zum Fitness. Seit sieben Jahren tanze ich auch Hip-Hop, einmal die Woche. Nach der Schule muss ich mich einfach mal auspowern, dann bekomme ich den Kopf frei und denk nicht soviel nach. Außerdem spiele ich noch Saxophon in der Feuerwehr-Kapelle.«

Hannah,
14 Jahre,
Sendenhorst

DIE JUGENDLICHEN VON HEUTE: »NULL BOCK« UND »TOTE HOSE« — VON WEGEN! WIE VERBRINGST DU DEINE FREIZEIT?

ANTWORTEN VON JUGENDLICHEN AUS DER UMGEBUNG


CHRISTIAN PERRONE
MARMOR • GRANIT • FLIESEN

Natursteinbetrieb mit Ausstellung

Am Mergelberg 15 • 48325 Sendenhorst
Tel. 0 25 26 / 951 829 • Fax 0 25 26 / 937 554 • Mobil +49 172 / 280 37 0
ch.perrone@t-online.de • www.naturstein-ch-perrone.de



• BERATUNG
• PLANUNG
• VERLEGUNG

• FUSSBÖDEN
• TREPPEN
• FENSTERBÄNKE
• KÜCHENARBEITSPLATTEN

• SCHLEIFEN & POLIEREN
• KRISTALISIEREN
• IMPRÄGNIEREN
• FLIESENARBEITEN



Handwerker Express

• Trockenbau
• Sanierung und Renovierung
• Dachfenster- und Türeinebau
• Holz- und Bautenschutzarbeiten
• Parkett und Laminatverlegung

L. Karwowski
Heinrich-Sommer-Str. 129
59227 Ahlen
Tel. 0 23 82 / 714 38
Mobil 0179 128 15 68
L.karwowski@gmx.de



Markus Pohlkamp
Garten- und Landschaftsbau
GmbH & Co. KG

Gartengestaltung
Pflasterarbeiten
Teich- und
Schwimmteichanlagen

Sandfort 8
48324 Sendenhorst

Friedhofsarbeiten
Erdarbeiten
Zaunanlagen

Tel.: 02526 / 939024
www.galabau-pohlkamp.de

Kerstin Silkenbeumer, 25 Jahre, studierte Sozialarbeiterin, arbeitet neben der Aufsuchenden Jugendarbeit in Sendenhorst, Albersloh und Drensteinfurt, zusätzlich auch in einer Kita in Münster-Hahndorf.

Karina Yemadakova, 25 Jahre, hat Erziehungswissenschaften studiert und ist Leiterin im Haus der Jugend (Jugendzentrum) in Hamm-Herringen. Außerdem ist sie neben der Aufsuchenden Jugendarbeit in Sendenhorst, Albersloh und Drensteinfurt auch in der Flüchtlingsarbeit im Kreis Warendorf tätig.



Frederic Wöhler, 26 Jahre, studierte Soziale Arbeit und ist neben der Aufsuchenden Jugendarbeit in Sendenhorst, Albersloh und Drensteinfurt auch in der Flüchtlingsarbeit im Kolping-Werk tätig.

WAS DENKEN SIE?

Jeder Mensch birgt Schätze voller Geschichten und Erinnerungen. Hier lassen uns Menschen an ihren Gedanken teilhaben.

Heute hören wir Karina Yemadakova, Frederic Wöhler und Kerstin Silkenbeumer zu.

Karina Yemadakova, Frederic Wöhler und Kerstin Silkenbeumer haben eines gemeinsam: Sie arbeiten (u.a.) in der Aufsuchenden Jugendarbeit in der Umgebung. Aber was heißt das genau? Das erzählen uns Karina und Frederic. Sie sprechen auch für Kerstin, die bei dem Gespräch leider nicht dabei sein konnte.

Aufsuchende Jugendarbeit – was heißt das denn genau? Was macht Ihr da?

Karina: Wir schauen uns im Ort um, wo sich Jugendliche öfter aufhalten, an Tankstellen- oder Supermarkt-Parkplätzen, an der Raiffeisen-Ruine oder Spiel-, Skater-, Soccer- oder Schulplätzen. Wir wollen mit ihnen ins Gespräch kommen. Uns ist es wichtig, zu erfahren, was die Jugendlichen bewegt, was sie für Interessen, Wünsche und Bedürfnisse haben. Wir haben keine erzieherische Funktion, sondern kommen mit einem akzeptierenden-tolerierenden Ansatz.

Frederic: Wir sind ja von Haus aus Pädagogen und Sozialarbeiter, wir wollen die Anliegen der Jugendlichen »herauskitzeln«. Auf der anderen Seite hören wir uns aber auch die Anliegen der Anwohner an, sodass ein Zusammenleben klappt. Wenn letztere sich etwa beschweren, dass die Jugendlichen etwa auf dem Soccerplatz oft laut sind und viel Müll rumliegen lassen, dann vermitteln wir zwischen den beiden Parteien und bitten sie, etwas an ihrem Verhalten zu ändern. Niemals würden wir aber autoritär auftreten und Sätze von uns geben wie »Schmeißt Eure Kippen weg!«

Habt Ihr auch was mit dem Ordnungsamt zu tun?

Karina: Die Jugendlichen brauchen sich keine Sorgen zu machen, dass wir sensible Informationen ans Amt weitergeben, das ist nicht unser Auftrag. Trotzdem sind wir auch in Kontakt mit dem Amt und haben mit ihnen regelmäßig Arbeitstreffen. So gibt es einen besseren Austausch, wo Problem-Orte in der Umgebung auftauchen. Wir bekommen etwa gesagt: »An dem und dem Ort wird von unter 18-Jährigen Alkohol konsumiert. Schaut da mal nach.«

Und wie reagieren die Jugendlichen auf Euch, wenn Ihr kommt?

Frederic: Oft kennen die uns schon, sind total

offen und reagieren positiv auf uns, wissen, dass es uns gibt und was wir machen. Da haben unsere Vorgänger gute Arbeit geleistet. Die Jugendlichen rufen uns manchmal zu: »Ah, Ihr schleicht hier nachts so rum, Ihr müsst von der Aufsuchenden Jugendarbeit sein, oder?« und nicht »Ah, Ihr seid doch eh die Handlanger vom Ordnungsamt.« Sie erzählen uns meist offen und ehrlich, was sie sich wünschen. Karina: Viele freuen sich auch sehr, wenn wir kommen, habe ich den Eindruck. Wir sprechen mit ihnen und sitzen zusammen in einer Runde. Wir wollen ins Gespräch kommen, gerne erst niederschwellig, aber dann interessieren wir uns auch für Details, z.B. wie es bei ihnen zuhause ist und was sie für Eltern haben. Anders herum kommen manchmal auch Jugendliche auf uns zu und bitten uns um Hilfe: »Wir machen uns Sorgen um unseren Kumpel, der viel Alkohol konsumiert... Könnt Ihr da was machen?«

Arbeitet Ihr denn immer abends?

Karina: Wir arbeiten eigentlich immer dann, wenn sich die Jugendlichen in Gruppen treffen. Das ist dann meistens freitags und samstags oder vor Feiertagen gegen 17/18 Uhr, in den Sommerferien verschiebt es sich natürlich, weil es später dunkel wird und weil die Jugendlichen sich dann auch während der Woche treffen.

Geht Eure Arbeit auch über das Reden mit den Jugendlichen hinaus?

Frederic: Wir hatten z. B. schon ein Beteiligungsprojekt mit dem Jugendzentrum »Hotspot« in Sendenhorst, bei dem wir einen Jugendausflug gestartet haben. Oder wir geben ihnen auch Hilfestellung zu lebensnahen Themen, etwa zur Berufswahl und an welche Stellen sie sich wenden können.

Karina: Im letzten Jahr haben wir an alle Jugendlichen einen Fragebogen verteilt, den sie anonym ankreuzen konnten. Da hatten wir z. B. Fragen, an welchen Spielplätzen sie anzutreffen sind und was sie sich wünschen. Und viele Jugendliche haben sich gewünscht, dass der Streetsoccer-Platz, an dem es starken Vandalismus gab, wieder nutzbar gemacht wird. Daraufhin haben wir eine Aufräumaktion mit den Jugendlichen gestartet und haben sogar ein

paar Ecken neu gepflastert. Wir sind zusammen einkaufen gegangen, haben eine kleine Feier gemacht und dort gegrillt. Die Jugendlichen waren dabei sehr engagiert. Der Wermutstropfen ist leider, dass der Vandalismus durch die Aktion nicht gestoppt wurde und alle Skateelemente wieder zerstört wurden. Daher hat die Stadt den Platz für einen unbestimmten Zeitraum gesperrt. Seitdem gibt es viele Ideen, wie der Platz neu genutzt werden könnte, etwa als Skate- und Bewegungsplatz mit unkaputtbaren Elementen.

Wie seht Ihr die Motivation der Jugendlichen zur Berufswahl?

Frederic: Also das ist natürlich ganz personenabhängig. Aber generell sind viele sehr interessiert daran, was zu lernen und eine Ausbildung zu machen. Sie wollen später was erreichen, wollen finanziell gut dastehen. Kerstin: Es herrscht ja viel Druck in den Schulen. Heute kann man viele Ausbildungen ohne Abitur gar nicht mehr anfangen. In Sendenhorst sind die Themen ab 18 Jahren oft das Auto, Studium und Leistung in der Schule bringen. »Schulschwänzen« etwa ist heute gar nicht so ein Thema.

Wie steht Ihr zu Eurem eigenen Beruf?

Frederic: Es ist auch ein sehr abwechslungsreicher und herausfordernder Beruf. Morgens steht man auf und weiß noch nicht, was passieren wird. Es ist wichtig, dass man diesen Beruf gerne macht. Wenn man ihn halbherzig macht, kann man es wirklich bleibenlassen.

Karina: Was ich schön finde, ist auch, dass man sehr stark den Fortschritt, die Entwicklung der Jugendlichen sieht. Und wir lernen auch umgekehrt von ihnen, z. B. etwas zu den neuen Medien. Die stecken da tiefer drin als wir und haben für sie eine viel größere Bedeutung. Man kann bei dem Beruf einfach ganz viel mitnehmen. Die Anerkennung bekommt man anders als in wirtschaftlichen Unternehmen, nämlich ganz direkt von den Kindern und Jugendlichen. Einfach, dass sie »danke« sagen oder dir sogar was selbst gebasteltes überreichen.

Das Interview führten Alexandra Wuttke & K. Inka Meyer

amarc21 Foit-Immobilien.de
Sendenhorster Str. 4 – 48324 Albersloh

Janusz Foit
amarc21 Sachverständiger für Immobilienbewertung, Mietrechtsspezialist IHK
Tel.: 02535 – 7339044
Mob.: 0172 – 5101176
j.foit@amarc21.de | www.foit.info

Vermietung · Verkauf · Immobilienbewertung · Finanzierung · Energieausweis
Energieausweise für Wohngebäude bei uns ab 149 Euro. Sprechen Sie uns an!

Kosmetikstudio Luisa
KÖSMETIK | FUSSPFLEGE | NAGELMODELAGE

LUISA SCHÄFER
Südstr. 4 | 48324 Sendenhorst
Telefon: 02526 1938070
Mo. – Fr. 8 – 18 Uhr

DAMMANN.
Küche komplett

Am Steintor 10 home 48167 Münster
02506.3006137
web www.dammann-muenster.de

DAS TEAM VON IBOS HAARSTUDIO:



»Haben Sie Zeit für sich? Ich nehme mir gerne die Zeit für Sie!«

Ibrahim Gürkan,
Inhaber von
Ibo's Haarstudio



»Ich mag an meinem Beruf, dass er abwechslungsreich ist, modebewusst. Der Kontakt mit Menschen ist mir sehr wichtig.«

Marietta Brox,
Friseurin & Stylistin



»Meinen Beruf als Friseurin und Visagistin mag ich, weil ich täglich das bestmögliche aus den Kunden rausholen möchte.«

Fulya Cetin,
Friseurin & Visagistin



»An meinem Beruf mag ich am liebsten, dass die Fingerfertigkeit gefragt ist. Hochsteckfrisuren liegen unter anderem in meinem Aufgabengebiet.«

Irina Koop,
Friseurin & Stylistin



»Ich übe den Beruf der Friseurin und Stylistin aus, weil ich mich schon in meiner Kindheit und Jugend sehr zur Schönheit und Mode hingezogen gefühlt habe.«

Eva Nikandrova,
Auszubildende



Ibo mit Ehefrau Nazan und den beiden Töchtern Celina und Cemira.

HEREINSPAZIERT INS CHAPEAU CLAQUE, IBOS HAARSTUDIO IN SENDENHORST Und wie geht's Ihrer Kopfhaut?

Viel Wert legt der Inhaber mit seinen Mitarbeitern auf eine individuelle und hilfreiche Beratung und Behandlung.

INDIVIDUELLE HAAR- UND KOPFHAUT-ANALYSE

Jedes Haar und jede Kopfhaut hat unterschiedliche Bedürfnisse und sollte daher auch individuell behandelt werden. Wenn Sie zum ersten Mal zu IBOs Haarstudio kommen, führen die FriseurInnen zu allererst eine Analyse mithilfe einer speziellen Kérastase-Kamera durch. Einige Fragen kommen auf: Welches Shampoo benutzen Sie und wie oft? Welche (natürliche) Haarfarbe haben Sie? Was für eine Kopfhaut haben Sie? Leiden Sie an einem Juckreiz oder an Allergien?

Nach der Analyse bekommen Sie eine Beratung, die Ihnen wirklich weiterhilft, welche Produkte Sie z.B. verwenden können. Beim nächsten Besuch, 2 – 3 Wochen später, wird kontrolliert, was sich verbessert hat.

GESUND FÜR HAUT & HAAR

In IBOs Haarstudio achten die Mitarbeiter besonders auf eine schonende Behandlung Ihrer Haare. Bei der Coloration etwa verwenden sie die ammoniakfreie Farbe von »INOA«, ein hochwertiges, reines Ölprodukt, das Brennen und Jucken verhindert. Und bei der Glättung Ihrer Haare wird z. B. ein besonderes Glätteisen verwendet, welches durch Wasserdampf Ihre Haarstruktur schont.

MAKE-UP

Mit zum Service gehört das Tages-Make-up, welches von der Marke »Malu Wilz« verwendet wird. Auch Make-up für Festlichkeiten bietet IBOs Haarstudio an.

AUSZEICHNUNGEN

L'Oréal Color-Experte: Diese Auszeichnung wird jedes Jahr neu vergeben. Auch 2015 ist IBOs Haarstudio ausgezeichnet worden.

Auch in den weiteren Disziplinen bilden sich die Mitarbeiter regelmäßig weiter: Hochsteckfrisuren, Flechtfrisuren sowie Colorationen.



IBOS HAARSTUDIO
Chapeau Claque

Oststr. 7
Sendenhorst

Tel. 0 25 26/ 939 11 55
iboshaarstudio@hotmail.de
www.ibos-haarstudio.de

Unsere Öffnungszeiten:

Mo. 9 – 18 Uhr
Di. – Fr. 8.30 – 18 Uhr
Sa. 7.30 – 13 Uhr

• ZUM 5-JÄHRIGEN JUBILÄUM IN SENDENHORST •

ANGEBOT IM NOVEMBER
BEI JEDEM BESUCH
TAGES-MAKE-UP
GRATIS DAZU!



FOOTBALL

Leder-Ei und Pompons

Beim 1. American Football Club Münster Mammuts e. V. ist für jeden was dabei



Mammuts sind ausgestorben? Von wegen! In Münster tummeln sich mindestens 230 Artvertreter – allerdings nicht mit Stoßzähnen und langem Fell, sondern mit Helm und Schulterpad: Der 1. American Football Club Münster Mammuts e. V. Und das nicht erst seit Kurzem: Die Mammuts werfen das Leder-Ei seit bereits 32 Jahren – und das mit großem Erfolg. Alle fünf Mannschaften, die U13, U15, U17, U19 und Herren spielen in der Oberliga.

RANDSPORT MIT SUCHTFAKTOR

Wer sich unter »Tackle«, »Fumble« oder »Touchdown« nichts vorstellen kann, ist nicht allein. »American Football ist, obwohl immer beliebter, in Deutschland noch eine Randsportart«, erklärt René Räckers, 2. Vorsitzender des Vereins. Umso spannender, einen genaueren Blick auf den Kontaktsport zu werfen. »Im Prinzip geht es bei dem Spiel darum, Raumgewinn zu erzielen«, so Räckers weiter. Eine Mannschaft besteht aus zwei Gruppen, der »Defense« (Verteidigung) und der »Offense« (Angriff), die nie gleichzeitig auf dem Feld stehen. Die Offense ist dazu da, Raum zu gewinnen – der Ball muss in die gegnerische Endzone. Die Defense der Gegnermannschaft muss genau dies verhindern.

»Das spannende an American Football ist, dass diese Sportart für jeden etwas ist – egal, ob groß oder klein, kräftig oder schmal. Die verschiedenen Spielpositionen verlangen so viele verschiedene Fähigkeiten: werfen, laufen, fangen, blocken und so weiter. Da ist wirklich für jeden etwas dabei!«, beschreibt der 2. Vorsitzende die Ansprüche an die Spieler. Wer einmal vom Football-Fieber gepackt ist, den lässt es nicht los. Beim Jubiläum zum 30-jährigen Bestehen des Vereins vor zwei Jahren ließen die ehemaligen Mammuts es sich nicht nehmen, gegen die aktuelle Herren-Mannschaft anzutreten – und das mit einem Altersunterschied von bis zu 30 Jahren.

Doch nicht nur auf dem Spielfeld geht es spannend zu: Am Rand des 120 Yards langen Spielfeldes feuern die Cheerleader die Spieler Pompon-schwingend mit Rufen an und treten in den Spielpausen auf dem Spielfeld auf. Cheerleading ist eine anspruchsvolle Mischung aus Akrobatik, Tanz, Turnen und vielem mehr. Zwei bis drei Mal in der Woche trainieren die Cheerleader, um bei den Football-Spielen und Cheerleading-Meisterschaften mit ihren Choreografien zu überzeugen. Auch wenn die Choreografien meist nur wenige Minuten lang sind, erfordern sie monatelange intensive Vorbereitung – schließlich muss jeder Handgriff sitzen, wenn die mutigsten Cheerleader vier Meter und mehr in die Luft gewirbelt werden. Doch die Cheerleader fangen bereits früh an zu üben – die jüngsten unter ihnen sind erst sechs Jahre alt.

TOUCHDOWN IN FRESNO

Im Oktober fand ein ganz besonderes Austauschprogramm statt: Touchdown in Fresno. Das Projekt zielte auf einen sportlichen, interkulturellen Austausch mit Fresno, der kalifornischen Partnerstadt Münsters, ab. 42 Mammuts im Alter von 12 bis 43 Jahren nahmen an dem Projekt teil, um das Heimatland des American Footballs, seine Sprache und Kultur näher zu erleben. Obligatorisch war dabei der Besuch eines Football-Spiels der Fresno State University. »Touchdown in Fresno« wurde von der Stadt Münster unterstützt und finanziell gefördert. Die Schirmherrschaft hat das US-Generalkonsulat Düsseldorf – der US-Vize-Konsul Derek Kelly besuchte in diesem Sommer ein Spiel der Mammuts-Herrenmannschaft und übernahm dort den Münzwurf.



Jeder, der am Kontaktsport interessiert ist, kann gerne bei einer der Trainingseinheiten auf der Sportanlage Hiltrup-Süd vorbei schauen – im November werden zudem offene Trainings angeboten. Nähere Informationen dazu ab Mitte Oktober auf der Internetseite www.mammuts.com.

Alle, die in das Cheerleading reinschnuppern möchten, können sich vorab unter cheerleading@mammuts.com melden.

Die Münster Mammuts freuen sich auf alle Besucher!





Carolyn konzentriert bei der Pflasterarbeit.

KINDERGARTEN ST. MARIEN AUF ENTDECKUNGSREISE

»Kleine Landschaftsgärtner in Aktion«

Kindergarten mal anders: Beim Garten- und Landschaftsbau Pohlkamp konnten die Maxi-Kinder und die großen Mittelkinder vom St. Marien Kindergarten einen Vormittag die Arbeit eines Landschaftsgärtners kennenlernen.

Initiiert hat diese Aktion zum fünften Mal der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau NRW e. V. Sie wollen mit der Aktion Kinder schon in jungen Jahren für den Landschaftsgärtner-Beruf begeistern.



NUR WAS MAN KENNT, KANN MAN BEURTEILEN UND EINSCHÄTZEN.

Es geht bei den Aktionsideen nicht um graue Theorie, sondern um kreative Mitmach-Aktionen für Kinder, die hierbei auch den Alltag eines Landschaftsgärtners gezeigt bekommen. Hoch motiviert sind die Kleinen dabei, wenn es darum geht, Bagger oder Radlader zu fahren, zu pflastern, Blumentöpfe zu bemalen oder auch ein Baustellen-Frühstück zu sich zu nehmen.



PFLASTERN

Was ist eigentlich »Pflastern«? Ich hab doch schon ein Pflaster auf meiner Hand... Dass Pflastern mehr mit Steinen zu tun hat, haben die Kleinen hier gelernt. Zusammen mit Markus Pohlkamp und seinen Mitarbeitern haben sie das Logo vom Garten- und Landschaftsverband gepflastert. Dieses wird auf dem Gelände bestehen bleiben. Stolz können die Kinder bei einer nächsten Radtour der Familie ihr Werk präsentieren. (siehe Fotos links u. oben)



BLUMENTÖPFE BEMALEN

Die Kinder haben bei Pohlkamp auch Blumentöpfe selbst angemalt und mit Glückskeel-Samen bestückt. Diese durften sie mit nach Hause nehmen und beobachten, wie er wächst.



»Voll cool, bist Du auch schon Bagger gefahren?« – »Ja klar, ich bin sogar schon Radlader gefahren!«, unterhalten sich Nick und Max aufgeregt.

AUFGABE FÜR DEN KINDERGARTEN

Jede Gruppe pflanzte außerdem eine Amaryllis in einen Tontopf. Vier Wochen sollte sie in den Gruppen wachsen. Die Gruppe mit der am höchsten gewachsenen Amaryllis wird einen Baum im Schützen- und Bürgerwald in Sendenhorst einpflanzen.



BAGGER FAHREN

Welches Kind träumt nicht davon? Einmal Bagger fahren... Hier konnten sich Elias sowie die anderen Kinder an der Steuerung des kleinen Baggers unter Anleitung von Benedikt Berlemann ausprobieren. (siehe rechtes Foto)



RADLADER FAHREN

Die Kinder machten zusammen mit Florian Ramrath und Bartek Hubka eine kleine Spritztour auf dem Radlader... Eine sehr aufregende Aktion für die kleinen Landschaftsgärtner. (siehe rechtes Foto)



Frühstück mal anders: Baustellenfrühstück!
Hier auch mal in der Baggerschaufel. (Bild unten)



Die Steuerung erklärten sich die kleinen Landschaftsgärtner schon untereinander.



Individueller Fahrradservice - Werkstatt

Bahnhofstr. 9
48324 Albersloh

Tel.: 0 25 35-40 10 170

info@leezenladen.de
www.leezenladen.de



Öffnungszeiten

Mo., Di., Do., Fr.: 9.00-13.00, 14.00-18.00 Uhr
Mi., Sa.: 8.00 - 14.00 Uhr

KOLB GmbH

Dachdeckermeister • Bedachungen aller Art

• Fassaden
• Isolierungen



• Bauklempnerei
• Solar • Photovoltaik

Borsigstraße 2 • 48324 Sendenhorst
Telefon 0 25 26 / 14 31 • Telefax 0 25 26 / 36 68
E-Mail: kolb.bedachungen@freenet.de

SCHUMANN MODEHAUS

Südstraße 15 a • 48324 Sendenhorst • Tel.: 02526-1418



MACH MIT!

Steckenpferderennen zum Jubiläum

Jungschützinnen St. Martinus feiern im kommenden Jahr 10-jähriges Jubiläum

Vor zehn Jahren gründeten sich die »Jungschützinnen St. Martinus Sendenhorst«, eine Gruppe junger Frauen, die das Schützenfieber gepackt und nicht mehr losgelassen hat.

Aus acht Gründungsmitgliedern ist nun eine 16-köpfige Gruppe geworden, die einen festen Platz im Sendenhorster Schützenwesen gefunden hat und immer wieder viel Unterstützung der Schützenbrüder und -schwestern erfährt. So zuletzt bei der Anschaffung der Schützenjacken: »Uns geht es so gut, da wollen wir zu unserem 10-jährigen Jubiläum im kommenden Jahr »etwas zurückgeben«, Gutes tun«, erklärt Christina Böckmann, 2. Vorsitzende der Garde und Mitglied des Organisationsteams, für das Vorhaben zum Jubiläum. Was bietet sich mit dem Heiligen Martin als Namenspatron da besser an als ein Steckenpferderennen?

ÜBER STOCK UND STEIN

Kurz vor den Sommerferien 2016 veranstalteten die Jungschützinnen ein Rennen der besonderen Art: Egal ob als Einzelkämpfer oder Mannschaft, als Kind oder Erwachsener – jeder, der Lust hat, kann an dem Rennen teilnehmen. Mit selbstgebastelten oder über die Jungschützinnen geliehenen Holzpferden können Erwachsene gegen ein kleines Startgeld, Kinder kostenfrei, ihr Können auf einer Parcoursstrecke mit anderen Sendenhorstern messen. Durch Unterstützung der Fußballabteilung der SG ist dies auf dem Kunstrasenplatz in Sendenhorst möglich.

DEN MANTEL TEILEN

Als die Idee des Steckenpferderennens geboren war, war auch schnell eine Organisation gefunden, die den Reinerlös des Rennens erhalten soll. »Uns war wichtig, zum einen vor Ort zu helfen,

zum anderen das Thema Kinderarmut anzupacken«, berichtet Christina Böckmann weiter. Und so soll der »LunchClub« in Ahlen von dem Rennen profitieren. Die Kinderarmut liegt im benachbarten Ahlen mit beinahe 23 Prozent über dem Bundesdurchschnitt, betroffen sind über 2.000 Kinder.

WAS IST DER »LUNCHCLUB«?

Der LunchClub ist eine Einrichtung für Kinder zwischen 6 und 13 Jahren, in dem diese gemeinsame Mahlzeiten zubereiten und essen, spielen und kostenfreie Nachhilfe in Anspruch nehmen können. Regelmäßig besuchen 20 bis 25 Kinder den LunchClub, unregelmäßig sind es um die 50 Kinder.

Zentral für den LunchClub ist, dass Kinder ernst genommen werden und Mitbestimmungsrechte haben – außerdem gilt in den Räumen »alles kann, nichts muss«, und die Kinder werden zur Selbstständigkeit erzogen. Und so besuchen nicht nur Kinder den LunchClub, deren Familien nicht genügend Möglichkeiten für regelmäßiges warmes Mittagessen und Hilfe bei den Hausaufgaben haben, sondern auch Kinder, die sich hier einfach frei und ohne elterlichen Druck entfalten wollen.

Für die Jungschützinnen ist diese tolle Einrichtung unterstützenswert und die jungen Frauen hoffen auf viele Teilnehmer beim »1. Sendenhorster Steckenpferderennen«.

Die Spiel-Schleuse des »LunchClubs«



Orga-Team »Steckenpferderennen«: Christina Böckmann, Hanna Rickert, Katharina Peuker und Sina Sander.



Katharina Peuker und Christina Böckmann von den Jungschützinnen (Orga-Team Steckenpferderennen) und Heike Gründken, pädagogische Leitung des LunchClubs (v.l.n.r.)

i Weitere Informationen zum Steckenpferderennen unter www.schuetzenfest-sendenhorst.de



Wenn das Kausystem aus den Fugen gerät...

... können folgende Beschwerden entstehen

- Kiefergelenkschmerzen und Kaumuskelschmerzen
- Kopfschmerzen und Migräne
- Nackenschmerzen und HWS-Syndrom
- Schulterschmerzen und Armschmerzen
- Rückenschmerzen
- Ohrgeräusche, Tinnitus und Schwindel
- Konzentrationsstörungen

Christian Lischka

- Osteopath
- Heilpraktiker SpK. PT
- Physiotherapeut
- CMD-Therapeut
- Atlas-Therapeut

DAGOT

Karl-Wagenfeld-Straße 18 • 48324 Sendenhorst • Tel 02526. 937202
Fax 02526. 93782183 • info@therapie-cl.com • www.therapie-cl.com

Foto: S. Holschläger, pixello.de

SENIOREN-UNION

Jung & Alt miteinander

Mitmachen – Mitreden – Mitentscheiden

Begegnung, Austausch, Unterhaltung, Bildung und Reisen – für die ältere und jüngere Generation miteinander. Das ist ein großes Anliegen der Senioren-Union. Sie setzen sich ein für die Mitwirkungsrechte der älteren Menschen in Staat und Gesellschaft und wollen auf der anderen Seite im Gespräch und Austausch mit den Jüngeren sein, um herauszufinden, wie sich die Interessen miteinander vereinbaren lassen, wo es Überschneidungspunkte gibt und wo auch vielleicht voneinander gelernt werden kann...

In der ganzen Umgebung, in Sendenhorst, Ahlen, Drensteinfurt, Telgte etc. gibt es Orts- und Gemeindevereinigungen der Senioren-Union. Viele verschiedene Themen bewegen die Mitglieder. Aber vor allem kämpfen sie gegen den Verfall der Werte und Tugenden und bemühen sich um eine gerechtere und menschlichere Gesellschaft.

- »Die 70-Jährigen sind die 50-Jährigen von damals.« Ein wichtiger Auftrag ist den Senioren die Vermittlung eines neuen Bildes der älteren Generation und eine Korrektur des negativ gezeichneten Altersbildes.
- Ein zweites wichtiges Thema ist das Wohnen.

Wie kann es z. B. in Zukunft andere Wohnformen geben, abseits des Seniorenheims? Wie wäre es mit neuen Mehrgenerationenhäusern, die den Interessen und Bedürfnissen der Jüngeren und Älteren dienen? Wie wäre es mit mehr günstigem Wohnraum, der für junge Menschen interessant, gleichzeitig seniorengerecht ausgestattet ist?

- Ein weiteres Anliegen der Mitglieder der Senioren-Union ist auch die Verantwortung gegenüber der jungen Generation. Das Handeln von heute wird sehr stark die Zukunft ihrer Kinder und Enkel prägen. So wollen sie sinnvoll planen, um für sie eine gute Zukunft zu gestalten.
- Stark diskutiert wird u. a. über eine Rentenreform, die allen Generationen gerecht wird.

AUSFLÜGE & ANGEBOTE FÜR JUNG & ALT

Die Senioren-Union bietet drei- viermal im Jahr mehrtägige Ausflüge für Jung und Alt an, auch Nichtmitglieder sind dabei gerne gesehen. In Zukunft sollen regelmäßig auch verschiedene Halbtagsausflüge zu interessanten Themen angeboten werden.

Außerdem wird es in Sendenhorst bald einen



In Sendenhorst aktiv:
v. l. Wolfram Opperbeck, Ursula Puke,
Heinrich Kuhrmann

Diskussions-Abend/-Nachmittag geben, an dem Jung und Alt die Möglichkeit haben, über wichtige Themen aus Politik und Gesellschaft in der Region miteinander ins Gespräch zu kommen. Der genaue Termin dazu wird rechtzeitig in der Presse bekanntgegeben.

DIE SENIOREN-UNION

Die Senioren-Union ist eine Vereinigung innerhalb der CDU, ist aber unabhängig in ihren Entscheidungen. 1994 wurde sie im Kreis Warendorf gegründet, relativ jung ist die Gemeindevereinigung in Sendenhorst.

i Kontakt:
Ursula Puke (Vereinsvorsitzende)
Tel. 02526. 701
u.puke@freenet.de



BISPLINGHOFF
HAUSTECHNIK UND SERVICE HEIZUNG LÜFTUNG SANITÄR

Service, der Vertrauen schafft!
Partner für Gewerbe & privaten Wohnungsbau

BGP Bisplinghoff Haustechnik & Service GmbH
Borsigstr. 6 | 48324 Sendenhorst

FON 02526 309 0 MAIL info@bgp-mbh.de
FAX 02526 309 84 WEB www.bgp-mbh.de





SENDENHORST

Martini-Gänsemarkt

7. November 13 Uhr – 20 Uhr | 8. November 11 Uhr – 18 Uhr



Um 13 Uhr eröffnet der Bürgermeister Berthold Streffing gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Gewerbevereins Hermann Stadtmann den Martini-Gänsemarkt 2015. Auch Gänseliesel Kim Keppler begrüßt die Besucher mit selbstgebackenen Gänseplätzchen. Um 13.30 Uhr werden die Gänse unter Anleitung der Gänseliesel und allen interessierten Gänsehirtin zum Kirchplatz geführt, wo sie munter weiterschnattern.

ANTIKES UND KURIOSES / KÜNSTLERZELT AUF DEM MARKTPLATZ

Die Hobbykünstler um Ulla Florian präsentieren ihren liebevoll gestalteten Schmuck sowie handgefertigte Knöpfe, Patchwork- und Töpferarbeiten und Eisenschmuck. Mit dem Erlös aus dem Verkauf unterstützt die Gruppe die Arbeit des Johannes-Hospiz in Münster.

HAUS SIEKMANN

Viele Hobbykünstler präsentieren in gemütlicher Atmosphäre ihre selbstgenähten Kindersachen, Tischdecken, Wollsachen, Stickereien sowie auch Blaudruck. Auch ausgefallener Schmuck aus heimischen und exotischen Hölzern, Recycling-Schmuck, Süßwasserperlen, handgedrechselte Schalen sowie kreative Teile aus Wolle und Filz können schon für manch einen ein schönes Weihnachtsgeschenk sein. Die Kinder können mit Regina Horstkötter eigene Kerzen bunt gestalten oder sich beim Kinderschminken fantasievolle Wesen auf ihre Gesichter zaubern lassen.

AKTIONEN VOR DEM HAUS SIEKMANN

Live erleben, wie aus einem einfachen Stück Holz ein Kunstwerk entsteht, können sie bei dem Kettensägekünstler Holger Döpke. Er präsentiert an beiden Tagen sein Können.

Mit viel Geschick aus einem simplen Stein etwas Besonderes gestalten, so lautet das Motto von Steinkünstler Heinrich Christ. Auch ihm können die Besucher über die Schulter schauen.



Fotos vom Martini-Gänsemarkt: Thomas Siepenkötter

AM SAMSTAG

LATERNENMARSCHE

Am Samstag findet der Laternen-Gänsemarsch statt, zu dem Groß und Klein mit ihren Laternen eingeladen sind. Treffen ist um 17.30 Uhr bei Haushaltswaren Voges an der Ostpromenade, von da aus geht es durch die Promenaden zum Rathausplatz. Musikalisch wird der Laternen-Gänsemarsch begleitet von der Stadt- und Feuerwehrkapelle.

FEUERSHOW

Ebenfalls am Samstag um 18.30 Uhr erwartet die Besucher noch ein weiteres Highlight: Eine Feuershow von Anna Oestreich, die sie mitreißen wird.

AM SONNTAG

Von 12.30 Uhr bis 14.30 Uhr sorgt der Spielmannszug für gute Laune. Danach werden die Aktionen des Clowns »Bunte Socken« sie zum Mitmachen auffordern.

VERKAUFSOFFEN

Auch die Sendenhorster Geschäfte bieten den Besuchern wieder viele tolle Angebote. Am Sonntag ist von 13 Uhr bis 18 Uhr verkaufsoffen!

MARKTMEILE

Am Gänsemarktwochenende bleibt die Küche kalt: Von herzhaft bis süß – hier ist für jeden Geschmack etwas dabei. Und ein dampfender Becher mit leckerem Punsch oder ein heißer Glühwein sorgen für innere wohlige Wärme

Für die Kleinen dreht sich das Kinderkarussell und im Zelt der Pfadfinder können sie leckeres Stockbrot rösten. Viele Stände präsentieren trendige Sachen sowie Dekoratives für Haus und Garten. Schöne Holzarbeiten, Scherenschnitte, Schmuck, aber auch ganz praktische Dinge, wie z. B. Körnerkissen, Wolle, Kräuterbonbons, Tupperware, Hundeaccessoires etc. können Sie hier erwerben.

Oder träumen Sie vielleicht von einem neuen Auto? Dann kommen Sie mit dem netten und kompetenten Team vom VW Knubel-Autohaus in Sendenhorst ins Gespräch.

An einem weiteren Stand stellt Ihnen das Portraitsstudio Gassner seine Fotokunst vor.

Auf dem Gänsemarkt erwartet Sie aber noch mehr: Bei Herrn Dr. Klotz, der sich seit Jahren für krebserkrankte Kinder engagiert, können Sie sich über seine Arbeit informieren und mit Ihrer Unterstützung helfen.

Spielspaß bekommt man am Stand der AOK, die WN stellt sich vor und die Katzenhilfe informiert über ihre Tätigkeit.



AKTIONEN DER SENDENHORSTER KAUFLEUTE:

Einkaufen in Sendenhorst lohnt sich – denn es gibt den Sendenhorster Taler. Es handelt sich hierbei um ein Los, das die Kunden seit dem 19.10 in den teilnehmenden Geschäften bei ihrem Einkauf erhalten. Der Losabschnitt des Gänsetalers kommt in eine Lostrommel, aus der die Glücksfee die Gewinnnummern zieht. Die Liste mit den Gewinnnummern hängt in den teilnehmenden Geschäften ab dem 07.11.2015 aus. Die Gewinne können im Ihr Platz, Weststr. 9 abgeholt werden. Gewinne sind bis zum 07.12.2015 abzuholen, danach verfallen sie. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Es lohnt sich! Viele tolle attraktive Preise zum Einkauf, Schlemmen, Verschönern und Genießen!

Gans, gans viel Glück!

Tag der offenen Tür
am 8. November,
13 – 18 Uhr
Nordstr. 21,
Sendenhorst

Schauen Sie vorbei!!
Ich freue mich auf Sie!!



Lesen, schreiben,
rechnen – leicht gemacht!



Praxis für Legasthenie- und
Dyskalkulie-Training

Britta Maus

Dipl. Legasthenie- und
Dyskalkulietrainerin (EÖDL)

0 25 35 / 95 96 63
dyskalkulie-praxis@online.de
www.dyskalkulie-training.com

Mode Kommode

WIR HABEN AM GÄNSEMARKT
FÜR SIE GEÖFFNET!

Wir führen:
Damenmode, Wäsche & Dessous.

Nordstr. 6-8 • 48324 Sendenhorst
Tel.: 02526 - 93 82 08



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihre Bäckerei Stadtmann

Stadtmann
Handwerksbäckerei und Café

Genießen Sie
unsere
köstlichen
Backideen rund
um die Gans.

An beiden
Markttagen bis 18 Uhr
für Sie geöffnet.

Stadtmann
Handwerksbäckerei und Café

www.brandhove.de • fahrrad.brandhove@t-online.de

Zum Gänsemarkt....

...haben wir viele interessante Angebote, wie
z.B. das Winora X480.C Pedelec (Einzelstücke),
Rahmenhöhe 46+50cm, TranzX Mittelmotor,
400WH Akku, Hydr. Felgenbremsen + Rücktritt

für NUR 1899,00 € statt UVP 2148,00 €

(Steuern, Abgaben, ggf. MKE, um 07.11.2015 und vorab der WN nicht)



Fahrradgeschäft
Brandhove

Kirchstraße 10 • Kühl 4 • 48324 Sendenhorst • Tel.: 02526 - 1298

JUWELIER BÜTTNER
SENDENHORST

Ein Frolefant? Eine Mautze? Ein Frisch?

Selbst designen: Die Kollektion »Animale Fantastico« von »Trollbeads« ermöglicht viele eigene fantasievolle Kreationen.

Die Kollektion »Animale Fantastico« bietet wunderschöne neue Anhänger für die Fantasy-Kette an. Wenn man sich nicht entscheiden kann, welches Tier man am schönsten findet, hat man auch die Möglichkeit, die verschiedenen Teile miteinander zu kombinieren, um eine ganz persönliche Tierkreation gestalten. Zur Kollektion gehören ein Frosch, ein Fisch, eine Katze, ein Elefant und eine Maus und zwei neue Fantasy-Ketten mit Amethyst oder Malachit.

Genauso beliebt sind die weiteren Schmuckstücke von Trollbeads. Armreifen und Armbänder aus Leder, 925-Sterling Silber, Kupfer und 585er-Gold kombiniert man mit verschiedenen Glas- oder Silber-Beads aus der großen Auswahl. Jeder Bead hat eine besondere Bedeutung: etwa »Hoffnungsfrohe Mohnblume«, »Träume der Freiheit«, »Beeren der Jugend« oder »Sonnenstrahlen-Set«.

Neues Sortiment!

Anfang dieses Jahres eröffnete Ismail Calar das Juweliergeschäft Büttner in Sendenhorst zusammen mit seiner Mitarbeiterin Annerose Schmitz-Westphal neu. Seitdem haben sie das Sortiment modernisiert, verjüngt und das Angebot sehr breit aufgestellt.



Ismail Calar und Annerose Schmitz-Westphal



Uhren: Im Sortiment des Sendenhorster Juweliergeschäft Büttner gibt es über 15 Uhrenmarken, darunter viele preiswerte, moderne, sportliche, schlichte und elegante. Ganz aktuell sind die Funk- und Solaruhren. Sie können das Licht bis zu einem Jahr speichern. Für Reisende interessant: Uhren mit Bluetooth-Funktion. Die Uhr verbindet sich mit dem Handy und aktualisiert sich mit der aktuellen Zeitzone.



CITIZEN

Satellitengestützte Zeitmessung, Funk-, Solar- und GPS-Uhr aus leichtem und langlebigem Titan. »Eco-Drive«, Marke »Citizen«

Eco-Drive sorgt dafür, dass jede Lichtquelle, unabhängig wie schwach sie ist, die Energie erzeugt, die für den Antrieb der Uhr benötigt wird. Licht ist die einzige Lichtquelle, die nötig ist, damit eine Eco-Drive-Uhr die Zeit anzeigen kann.



Cilor Trauringe



Armbanduhr aus einer Kombination aus Edelstahl und Keramik,

Marke »Bering«. Dazu gibt es passende Ringe aus dem gleichen Material.

BERING

Einige weitere Marken:



BÜTTNER

Juwelier – Inh. Ismail Calar
Schulstraße 5
48324 Sendenhorst
Telefon (0 25 26) 23 30

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo – Fr: 9 – 12.30 Uhr & 14.30 – 18 Uhr
Sa: 9 – 12.30 Uhr



SILBER
GOLD
ANKAUF

SERIÖSER BARANKAUF
von altem Schmuck,
Zahngold und allem
anderen, was Gold,
Silber oder Platin
enthält.

SPRECHEN SIE UNS AN
UND vertrauen Sie dem
Fachmann.



STANDARDTANZ FÜR JUGENDLICHE

Tanzen lernen mit Spaß

Erika Girke, die erfahrene Tanzlehrerin für Anfänger- und Turniertänzer, orientiert sich gerne an dem Musikgeschmack ihrer TanzschülerInnen.

»Ich lege gern Musik auf, die die Jugendlichen toll finden, z. B. »Shut up and dance« von »Walk the Moon«, erzählt uns Erika Girke. »Das ist sehr gute Discofox-Musik, die jetzt aktuell ist und bei keiner Party fehlt. Discofox braucht man heutzutage am häufigsten, aber auch Langsamer Walzer, Tango, ChaCha, Rumba, Jive und Wiener Walzer machen den Jugendlichen viel Spaß und die biete ich im Kurs an. Ich achte darauf, dass nicht so altertümliche Musik läuft. Wenn jemand einen Vorschlag hat, passe ich mich gerne an.

Beim Tanzen lernt man nicht nur das Tanzen an sich. Es ist gut für die eigene Persönlichkeit, für das Selbstbewusstsein, für die Körperhaltung und auch für das Miteinander mit dem anderen Geschlecht. Es zählt nicht, wie hübsch, klein oder groß man ist, sondern wie gut man tanzt. In der Zeit von der ersten Tanzstunde bis zur Abschlussfeier passiert

enorm viel, und die Lernfortschritte sieht man sofort«, ergänzt Erika Girke.

Sie selbst hat mit 13 Jahren angefangen zu tanzen, war aktive Turniertänzerin in der höchsten Startklasse im Leistungstanzsport. Später hat Sie eine Ausbildung beim ADTV (Allgemeiner Deutscher Tanzlehrerverband) zur Tanzlehrerin/Tanzsporttrainerin und Wertungsrichterin absolviert und gibt nun seit 30 Jahren Tanzunterricht für Hobby- und Profitänzer. »Mir macht mein Beruf sehr viel Spaß. Ich bin offen für die Jugendlichen heute, denn sie sind unsere Zukunft. Nur so ist ein harmonisches Miteinander möglich.«

Wie ist Ihre Meinung zu den heutigen Jugendlichen?

»Also die sind viel besser als ihr Ruf, nicht besser und nicht schlechter als wir damals. Ich denke, es sind immer ein paar Einzelne, die das Image für eine ganze Gruppe kaputt machen. Was ich sehr gut finde, ist, dass die Jugendlichen heute ihre eigene Meinung stärker vertreten. Da ist viel mehr Mut da, sich zu äußern.

Ich hoffe auch darauf, dass sich die Jugendlichen mehr etwa über das Tanzen definieren und



weniger zu Alkohol, Zigaretten und Co greifen. Was ich schade finde ist, dass die Jugendlichen hier in der Umgebung wenige Möglichkeiten haben, tanzen zu gehen. Früher hatte jeder Ort in dieser Richtung etwas zu bieten.

FRAGEN AN DIE JUGENDLICHEN:
Warum besucht Ihr eine Tanzschule?

»Ich tanze ziemlich viel und finde die Gemeinschaft hier schön! Viele sind auch von meiner Schule dabei, die ich schon kenne.« (Nele, 15)
»Tanzen muss man sowieso können, kann man nicht früh genug mit anfangen.« (Lukas, 15).
»Beim Abschlussball der Schule soll es ja auch gut aussehen, man will sich ja nicht blamieren.« (Lisa, 15).
»Ich fand's scheiße, auf Parties nicht tanzen zu können. Und man kommt auch bei den Mädels besser an.« (Constantin, 16)
»Wir tanzen etwa auf Opas Geburtstag, Familienfeiern oder etwa auf dem Schützenfest, auf Geburtstagspartys eigentlich nicht.« (alle)

Warum tanzt Ihr bei Erika Girke?

»Ich finde es gut, dass man hier immer wieder einen neuen Tanzpartner hat.«
»Ich find sie echt cool. Wenn man sie was fragt, erklärt sie einem alles persönlich, sie hat immer neue Musik, und wenn man auch in anderen Dingen ein Problem hat, kann man auf sie zukommen«, erzählen uns zwei weitere Tanzschülerinnen.

Wie findet Ihr das Angebot für Jugendliche hier in der Umgebung?

»Es wird auf jeden Fall zu wenig angeboten, nicht nur im Tanzbereich!« (Lena, 15).
»Wir wünschen uns mehr Erweiterungskurse in der Umgebung.« (alle)

Dieser Wunsch kann am 20.01.2016 in Erfüllung gehen, denn dann beginnt der Erweiterungskurs.

galerie evelyn
das beste in farbe, schnitt und beratung.

Evelyn Rychlikowski
Friseurmeisterin
Oststraße 22a
48324 Sendenhorst
Tel. 02526-3491

Öffnungszeiten:
Di-Do 9.00 – 18.00 Uhr
Fr 9.00 – 20.00 Uhr
Sa 8.00 – 13.30 Uhr

Tanzen lernen mit Spaß...
TANZSCHULE
Erika Girke
Tanzsporttrainerin A
Tanzlehrerin
ADTV-geprüft

Meine neuen Kurstermine in Ahlen, Drensteinfurt, Enniger und Sendenhorst unter
www.tanzschule-girke.de & Info-Telefon: 02582-6685699

BUNDESVERBAND
KINDERRHEUMA E.V.

Sternenglanz & Lichterzauber«

In der St. Josef-Stift, Magistrale, in
Sendenhorst, am 22. November 2015
(Totensonntag) von 10 – 17 Uhr



»RHEUMA – NA UND!?!«

Jugendliche haben in der Regel andere Dinge
im Kopf als Krankheit – aber für viele rheu-
makranke Jugendliche ist das anders. Ein gro-
ßer Teil des Lebens dreht sich um Fragen, z.B.:
Wie schaffe ich die Schule trotz Schmerzen
und vieler Fehlzeiten? Bleibt mein Traumberuf
nur ein Traum? Wie reagieren meine Freunde,
wenn ich nicht mehr überall mithalten kann?

In einer Zeit, wo für junge Menschen vieles
im Umbruch ist, ist eine chronische Erkrank-
ung eine Herausforderung, die gemeistert
werden will.

Dabei hilft das Projekt »Transition in Aktion«,
das vom Bundesverband Kinderrheuma e.V. ins
Leben gerufen wurde und seit einigen Jahren
junge Rheumatiker beim Erwachsenwerden
begleitet. Mit Hilfe einer Sozialarbeiterin ler-
nen die Jugendlichen z.B. den selbstbewussten
Umgang mit der Erkrankung bei der Bewer-
bung und informieren sich über ihre Rechte im
Sozialsystem. Auch Fragen zur ersten eigenen
Wohnung, Auslandsaufenthalt oder Schulprob-



lemen können geklärt werden.

Damit auch weiter Fördergelder für dieses
Projekt zur Verfügung stehen, wird der Erlös
des diesjährigen traditionellen Adventsbasar
des Vereins in die Jugendarbeit fließen.

»EINSTIMMUNG IN DIE ADVENTSZEIT«

Gerne laden wir Sie zu unserem Adventsbas-
sar am 22. November 2015 in die Magistrale
des St. Josef-Stifts in Sendenhorst ein. Wer
es sich in der Vorweihnachtszeit zu Hause
gemütlich machen will mit Sternen, Kränzen
und Lichtern, der findet beim Adventsbasar
des Bundesverbandes Kinderrheuma e.V. die
passenden Deko-Accessoires. Viele große und
kleine Helfer haben zum Teil schon seit Mona-
ten gebastelt, gestrickt, gekocht und gebacken,
um den Besuchern eine bunte Auswahl zu
bieten. Neben den selbst gefertigten Gestecken
und Kränzen gibt es auch weihnachtliche
Leuchsterne, bemalte Holzarbeiten, Loop-
Schals, Plätzchen, Marmeladen und vieles
mehr. Auch der Bücher- und Spieleflohmkt,
Puppenkleidung und Schmuck laden zum
Stöbern ein.

Ebenfalls im Angebot ist der neue Kalender
für 2016. Unter dem Motto »Aufblühen« sind
darin viele farbenfrohe Bilder von rheu-
makranken Kindern und Jugendlichen aus der
Kunsttherapie zu finden.



In der Kreativecke können Kinder basteln oder
sich beim Kinderschminken verwandeln lassen.
Mit Kaffee, Waffeln, selbstgebackenem Kuchen
und Würstchen können sich die Besucher
stärken.



Weitere Auskünfte erhalten Sie
im Familienbüro unter
02526. 300-1175
oder bei der Vereinsvorsitzenden
Gaby Steinigeweg: 0176. 96476194.

Bundesverband Kinderrheuma e.V.,
Westtor 7, 48324 Sendenhorst,
E-Mail: familienbuero@kinderrheuma.com,
Tel.: 02526. 300-1175

Christine Göring
Sozialarbeiterin (B.A.)

Tel./Fax: 02526. 300-1175
Mobil: 0176. 96476194
E-mail: goering@st-josef-stift.de
www.kinderrheuma.com



KNIETABLETTS

Praktisch und komfortabel:
beim Lesen angenehm das
Buch ablegen, gemütlich im
Sessel Tee trinken, im Bett am
Laptop arbeiten... alles kein
Problem mit den Knietabletts
aus England (s. links).

DECKEN & KISSEN

Kuschelig weiche Decken mit
außergewöhnlichen Mustern von
»Missoni«, besondere Kissen aus
verschiedenen Stoffen, aus Fellimitat
oder mit einem besonderen Motiv
bedruckt (s. unten).



SCHWARTE RAUMGESTALTUNG IN TELGTE

Geschenkideen für Zuhause zum Wohlfühlen.

Weihnachten naht: Hier stellen wir Ihnen
außergewöhnliche und edle Geschenke vor.

So langsam weihnachtet es wieder, und wir
denken über Weihnachts-Geschenke nach.

Tolle Geschenk-Ideen haben wir bei Schwarte
Raumgestaltung in Telgte gefunden. Gerade
die kalte und ungemütliche Jahreszeit lädt uns
dazu ein, schöne Wohnaccessoires als persönliches
Geschenk zu überreichen.

Schauen Sie sich um, hier haben wir für Sie
eine kleine Auswahl zusammengetragen. In
den geschmackvoll eingerichteten Ausstel-
lungsräumen von Schwarte Raumgestaltung
in Telgte finden Sie noch viele weitere beson-
dere Wohnaccessoires und Geschenk-Ideen.



BAD-ACCESSOIRES
Handtücher von
JOOP und besondere
Bad-Accessoires



WINDLICHTER

Wundervoll reflektierende
Windlichter zaubern ein
faszinierendes und
stimmungsvolles Ambiente.

WÄRMFLASCHEN
Besonders schöne weiche
Wärmflaschen aus Wollstoffen
von »Giesswein«.



LUST AUF VERÄNDERUNG?

Raumausstattermeister Andreas Schwarte und sein Team sind Einrichtungsprofis.
Aus langjähriger Erfahrung wissen sie, wie und wo neue Akzente in Ihrem Zuhause
gesetzt werden können. Ihr Angebot umfasst unter anderem Gardinen, Wohn-
stoffe, Teppiche, Bodenbeläge, Möbel und Wohnaccessoires.

Lassen Sie sich bei Schwarte Raumgestaltung inspirieren und vereinbaren Sie
einen Beratungstermin.

www.schwarte-raumgestaltung.de



Schwarte Raumgestaltung
in Handorf, Handorfer Straße 19,
Fon: 02 51 . 14 26 27
in Telgte, Steinstraße 15,
Fon: 0 25 04 . 17 30



Andreas Schwarte
Raumausstattermeister



Rost Schmiede
Garten & Wohnen
Einzigartige Objekte, Dekorationen
und Geschenke in Edelmetall
Gildestraße 16 • Drensteinfurt
Do. und Fr.: 09:30 bis 18:00
Samstag: 09:30 bis 14:00
www.rostschmiede.net

ANNE'S CAFÉ IM ST. JOSEF-STIFT

Genießen will gelernt sein!
selbstgebackener Kuchen, Waffeln, Snacks, Frühstück, Salate

Inh. Anne Beckhoff-Weisser
Westtor 7, 48324 Sendenhorst, Tel. (02526) 300-1194
Mo bis Fr 9–18 Uhr • Sa 11–18 Uhr • So 10–18 Uhr

»Die Jugend von heute«

Gedanken über Jugendliche von Caroline & Maria

Die Jugend von heute – ein Thema mit vielen unterschiedlichen Ansichten. Gerade die ältere Generation hat ihr eigenes Bild von der heutigen Jugend. Schlagwörter wie »unhöflich«, »planlos« oder »orientierungslos« spiegeln dieses Bild in den meisten Fällen wohl passend wider. Oder vielleicht doch nicht?

Wir sind der Meinung, dass dieses Thema definitiv mal angesprochen werden sollte, denn viele Heranwachsende sind sogar das komplette Gegenteil dieser Begrifflichkeiten. Viele versuchen auch extra freundlich zu sein zu älteren Personen, einfach um diese Vorurteile zu brechen und die Verallgemeinerung über Jugendliche abzuschaffen. Es ist so, dass häufig alle über einen Kamm geschoren werden und dadurch auch die, die gar nichts »verbrochen« haben, darunter leiden müssen.

Im Gegensatz zu früher hat sich eine ganze Menge verändert, besonders in Sachen Technik und Internet. Oft sieht man Jugendliche mit einem Smartphone in der Hand. Man denkt, sie wären etwas abwesend und würden sich nicht mehr für aktuelle Dinge interessieren. Jedoch gibt es viele, die dann dort zum Beispiel die Nachrichten lesen, statt in der Zeitung. Viele kommunizieren auch mittels Facebook über die aktuellen Geschehnisse in Sendenhorst und Albersloh.

Die heutige Gesellschaft bietet uns Jugendlichen grenzenlose Möglichkeiten, was unsere Zukunftsgestaltung angeht. Diverse Praktika ermöglichen uns eine Einsicht in das Berufsleben und zeigen außerdem Engagement. Man kann sich so einen guten Einblick in die verschiedenen Berufssparten verschaffen und merken, was einem am ehesten liegt. Viele nutzen dieses Angebot – und das sogar ganz freiwillig.

Unter anderem wird uns Jugendlichen oftmals auch vorgeworfen, keine Manieren zu haben, respekt- und anstandslos zu sein und keine Rücksicht auf Erwachsene zu nehmen und sich einfach nicht mehr benehmen zu können. Sie widersprechen ihren eigenen Eltern und Lehrern. Im Haushalt legen die Jugendlichen ebenfalls bloß die Beine hoch und helfen zu Hause so gut wie gar nicht mehr mit.

Wir denken, dass es durchaus solche Jugendlichen gibt, aber wir denken auch, dass dies eine sehr geringe Anzahl sein wird. Natürlich streiten wir uns alle ab und an mal mit unseren Eltern und haben nicht so große Lust, im Haushalt mitzuhelfen, aber wir helfen trotzdem. Viele gehen auch wöchentlich mit ihren Müttern zusammen einkaufen, um ihnen das Tragen der schweren Dinge abzunehmen und ihnen einfach unter die Arme zu greifen.



Die Autorinnen
Caroline Peters & Maria Gonstein,
beide Auszubildende

Eine Menge der Jugendlichen verbringen gerne viel Zeit mit ihren Eltern, helfen ihnen gerne und sind für einen guten Schulabschluss durchaus auch lernwillig. Inzwischen gibt es eine ganze Menge Jugendliche, die sehr viel für ein gutes Abitur tun, auch um es später einmal besser zu haben als ihre Eltern. Der Trend des Jugendlichen geht stark dahin, studieren zu gehen und schon früh viel für die Zukunft zu tun, und das ist besonders bei der globalen Konkurrenz auch nicht immer so ganz einfach.

Sowohl dies als auch die Kleinigkeiten im Alltag, die etwas mit der Moral zu tun haben, wie beispielsweise älteren Menschen den Sitzplatz in öffentlichen Verkehrsmitteln anzubieten, ist keine Seltenheit. Sehr viele haben Vorurteile gegenüber der heutigen Jugend, obwohl es keinen Grund dazu gibt. Wir denken, in jeder Generation gibt es »schwarze Schafe«, die sich vielleicht ab und an daneben benehmen, allerdings ist das häufig die Minderheit.

Wir hoffen, mit diesem Artikel die größten Vorurteile ein wenig beseitigt zu haben und würden uns wünschen, dass Sie die Jugendlichen nun aus einem anderen Blickwinkel beachten können.

Foto: twinkl | pixelio

PROGRAMME FÜR GENIESSER
UND GESUNDHEITSBEWUSSTE

In der Ruhe liegt neue Kraft

Wer sich gut fühlt und vital ist, hat mehr vom Leben. Klingt logisch? Ist es auch. Ganz gleich, ob Sie sich in einem Wellness-Hotel rundum verwöhnen lassen oder ob Sie im Urlaub etwas für Ihre Vitalität und Gesundheit tun möchten:

Es ist so einfach, etwas Gutes für sich selbst zu tun.

ENTSCHEUNIGUNG
In der Ruhe liegt neue Kraft.

Wer viele Dinge gleichzeitig erledigen muss oder von Termin zu Termin eilt, muss sich nicht wundern, wenn das Nervenkostüm schwach wird und der viel zitierte Akku leer

ist. Stress-Abbau, aber auch die Regeneration nach einem Burnout, leisten Aufenthalte mit verschiedenen Paketen. Sie reichen von Meditation, Yoga und Antistress-Programmen bis zum Klosterurlaub.

PRÄVENTIONSREISEN

Weil Vorbeugen besser ist als Behandeln.

Für seine Gesundheit kann jeder selbst am meisten tun. Ganz gleich, ob Sie Ihren Organismus stärken, den Bewegungsapparat trainieren oder frühzeitig geistigen Erschöpfungszuständen entgegenwirken möchten: Bei vielen Präventionsreisen ist ein Krankenkassenzuschuss bis 150 Euro möglich.

URLAUB MIT HEILEFFEKT
Kuren, Neurodermitis, Arthrose, Herz-Kreislauf-Beschwerden

Viele Menschen haben im Alltag mit größeren oder kleineren Problemen zu kämpfen. Ein kurativer Urlaub, der die Selbstheilungskräfte stimuliert, ist die ideale Therapie-Ergänzung bei vielen Krankheitsbildern. Im Mittelpunkt dieser ärztlich betreuten Kuren stehen Anwendungen wie Ayurveda, Traditionelle Chinesische Medizin sowie Thermalwasser- und Thalasso-Kuren. Trink- und Heilkuren sowie Kuren, die sich der Ernährung widmen, bilden weitere Schwerpunkte. Bei vielen Kuren sind Krankenkassenzuschüsse möglich.

Einatmen und die volle Kraft des Meeres und des gesunden Klimas spüren.

Eine einmalig schöne Natur, endlose Strände und das wohlthuende Reizklima beleben alle Sinne. Im Zentrum des Gesundheitsurlaubs stehen Thalasso-Anwendungen mit heilenden Ressourcen des Meeres. Einfach mal zwischendurch aus dem Alltag ausbrechen, nur an sich denken und sich bei klassischen Wellness-Anwendungen rundum verwöhnen lassen.



Foto: Bo und Lili | pixelio

SUSANNE & MICHAEL
GERHARDT –
UNSER REISETIPP:

Ein paar Tage relaxen in einem der traumhaften A-ROSA Hotels in Deutschland!

Kommen Sie zu uns, wir beraten Sie gerne und freuen uns auf Sie!

DER TOUR
So mach' ich Urlaub.

Tolle Ideen für die
schönste Zeit im Jahr

DEUTSCHLAND,
TRAVEMÜNDE
A-ROSA
Travemünde *****
Modernes Hotel in schöner Lage, der 4.500 qm großzügige Wellnessbereich lädt zum Entspannen ein.
1 Nacht inkl. Frühstück
Pro Pers. im DZ ab € 99
- Perfekt dazu kombiniert: Verwöhnkur (30 Min.), pro Pers. € 55

DER
Touristik
DER Touristik Frankfurt GmbH & Co. KG
60424 Frankfurt

SENDENHORSTER
REISEBÜRO GERHARDT

Weststraße 6 • 48324 Sendenhorst
Tel 02526 – 9380945 • Fax 02526 – 9380947

info@sendenhorster-reisebuero.de
www.sendenhorster-reisebuero.de

Tagespflege

Akticom

- die Alternative zum Heimaufenthalt

- individuelle Betreuung u. Pflege
- ärztlich verordnete Behandlungspflegen
- Pflege- und Finanzierungsberatung
- Zeit für Entspannung u. Ruhephasen
- auf Wunsch Organisation des Fahrdienstes

Jetzt Neu in Angelmodde!

Ein kostenfreier, unverbindlicher Probetag!

Sprechen sie uns an: 02506 / 300 75 57
www.tagespflege-akticom.de

Papa sagt... >>>

„Hauptsache Energie sparen!“

Handeln auch Sie und setzen auf ein modernes Heizsystem aus einer Hand.
Hauptsache Schlering.

Göttendorfer Weg 2-4 • 48317 Drensteinfurt
Telefon (0 25 38) 93 11-0 • www.schlering.de

Schlering
Heizung • Sanitär • Klima • Elektro

Bad & Wellness • Wärme • Klima • Elektro • Erneuerbare Energien





Andreas Fennenkötter
Kundendienst



Hendrik Mütter
Verkauf



Susanne Schulz
Betriebsleiterin



VW-AUTOHAUS KNUBEL IN SENDENHORST

— das sind wir —
Ihr Team!



Sven Stelzer
Teiledienst



Marvin Ruppel
Kaufmännischer Auszubildener



Anja Rehbaum
Service Assistentin



Thosten Lücke
Mechaniker



Asmir Höfling
Mechaniker



Ali Demircan
Auszubildener



Robert Weber
Mechaniker

Am 1. Oktober 2015 hat Susanne Schulz die Betriebsleitung von VW Knubel in Sendenhorst übernommen. Sie freut sich, nun als Ihre Ansprechpartnerin zur Verfügung zu stehen. Damit löst sie ihre Vorgängerin Anne Vorwerk ab, die ihre Aufgaben nun am Standort Knubel Beckum wahrnimmt.

Als Sendenhorsterin freut sich Susanne Schulz nun ganz besonders, ihrer Berufung in ihrer Heimat nachgehen und dazu entsprechende Aufgaben übernehmen zu können. Dazu kündigt sie dann auch mit überzeugendem Versprechen an: »Wir möchten die Sendenhorster einladen und ihnen beweisen, dass wir mehr als nur eine Fachwerkstatt sind. Wir möchten alle abholen, auch alle diejenigen, die nicht mehr das neueste Modell fahren.«

So wird das Autohaus Knubel dann auch direkt vor Ort günstige Angebote machen, zum Beispiel die »Scheibenaktion mit Flüssigkeitsflat« oder das »Winterkomplettad« für ausgewählte Fahrzeuge mit Continentalreifen ab 169,00 Euro.

Ein aktives und pflichtbewusstes Team von

Mitarbeitern hilft dabei tatkräftig mit, die Ziele von Knubel umzusetzen: So hat der Betrieb mit Anja Rehbaum und Andreas Fennenkötter zwei sehr engagierte Servicekräfte, die die Kunden von der Annahme bis zur Übergabe ihrer zu reparierenden Fahrzeuge begleiten. Unterstützt werden sie dabei vom kaufmännischen Auszubildenden Marvin Ruppel.

Für einen reibungslosen Ablauf der Teileversorgung steht Sven Stelzer im Betrieb als Teiledienst- und Zubelexperte zur Verfügung. Vor seiner Tätigkeit in Sendenhorst hat Sven Stelzer die Zubelexperte im Volkswagen Zentrum Münster-Süd betreut. Mit seinem umfangreichen Wissen über Zubehör möchte er nun auch in Sendenhorst überzeugen, „wo-rüber sich nicht nur die Kunden freuen dürfen, sondern auch der Betrieb freut sich über diese Fachkompetenz.“

Asmir Höfling, Thorsten Lücke und Robert Weber verfügen als Mechaniker über ein umfassendes Wissen, das sie durch Schulungen bei der Volkswagen AG immer wieder vertiefen und dann erfolgreich anwenden. Unterstützt

wird das Mechanikerteam seit August 2015 vom Auszubildenden Ali Demircan.

Als Verkäufer am Standort Sendenhorst deckt Hendrik Mütter einen wichtigen Teil des Unternehmens ab. Er legt großen Wert darauf, den Kunden nicht nur mit Fachwissen, sondern auch mit viel Herzblut zur Verfügung zu stehen. Und genau diese Leistung haben schon viele Kundinnen und Kunden zu schätzen gewusst. Für Hendrik Mütter ist es auch kein Problem, wenn ein gewünschtes Fahrzeug nicht vor Ort steht. Innerhalb von 24 Stunden ist dann jeder Fahrzeugtyp von einem anderen Standort lieferbar.

Mit all diesen Kompetenzen und Angeboten möchte das Team Knubel Wünsche und Bedürfnisse in Sendenhorst erfüllen und hofft dazu auch auf viele Kundinnen und Kunden, die hier zufriedengestellt werden wollen. Denn so können die Angebote und somit VW Knubel »dann« hier auch gemeinsam vor Ort Bestand und eine gute Zukunft haben. Und darauf freut sich ganz besonders die Betriebsverantwortliche Susanne Schulz, stets auch ein offenes Ohr für besondere Fragen und Wünsche hat.

Damit Sie der Winter nicht kalt erwischt.



Aktionspreis

ab 169 €

Leichtmetallfelge
inkl. Reifen 205/55
R16 91 H

Exklusives Knubel-Alu-Winter-Komplettad, 16 Zoll-Leichtmetallfelge, Reifen ContiWinterContact TS 850, 205/55R16 91 H. Zum Beispiel für VW Golf, Passat bis Bj. 2014, Touran, Audi A3:

Knubel Aktionspreis: 169 €

oder
exklusives Knubel-Alu-Winter-Komplettad, 16 Zoll-Leichtmetallfelge, Reifen ContiCrossContactWinter AO, 215/65 R16 98 H. Zum Beispiel für VW Tiguan:

Knubel Aktionspreis: 189 €

Angebote nur so lange der Vorrat reicht. Weitere Angebote und detaillierte Informationen erhalten Sie beim Knubel-Service-Team vor Ort.

Knubel
Versprochen ist versprochen.

Knubel GmbH & Co. KG, Zweigniederlassung Sendenhorst
Industrieweg 5, 48324 Sendenhorst, Tel. (02526) 9340-0
Hauptverwaltung: Knubel GmbH & Co. KG, Hammer Str. 28, 48153 Münster
www.knubel.de



Foto: Dieter Schütz, pixelio.de

RECHTSTIPP



Erben müssen handeln können

Erbengemeinschaft kann nur einstimmig entscheiden

Die Verteilung des eigenen Nachlasses – der Erbschaft – steht in den Überlegungen der meisten Menschen im Vordergrund. In erster Linie ist dabei abzuklären, ob die gesetzliche Erbfolge mit den eigenen Wünschen übereinstimmt oder ob eine abweichende Verfügung, z. B. durch Testament, erforderlich ist.

Diese Frage lässt sich am besten und sichersten mit fundierter juristischer Beratung klären, da nur so auch gewährleistet wird, dass die Handlungsfähigkeit der Erben sichergestellt ist. Oftmals wird diese nämlich durch unbedachte Regelungen im Erbfall stark eingeschränkt. Eine entsprechende Vorsorge kann sich deshalb als überaus sinnvoll erweisen.

Eine Erbauseinandersetzung ist ein hohes Konfliktpotenzial und entzweit nicht selten ganze Familien. Eine Erbengemeinschaft kann nur gemeinsam – d. h. einstimmig – Entscheidungen treffen, da § 2028 BGB eine gemeinschaftliche Verwaltung des Nachlasses bis zur Auseinandersetzung – der »Verteilung« – vorsieht. Bei Meinungsverschiedenheiten ist die Erbengemeinschaft daher nicht mehr handlungsfähig. Erhebliche Streitigkeiten sind dadurch vorprogrammiert und dann letztlich oft vor Gericht zu klären.

Regelmäßig soll aber gerade ein Streit der Erben verhindert und alles für den Familienfrieden geregelt werden, während aber häufig durch Unwissenheit und eine ungenaue Formulierung im Testament das Gegenteil erreicht wird. Die Regelung, wer nach dem Tod was oder wieviel erhalten soll, ist somit nur der erste Schritt. Was oft nicht bedacht wird ist, dass die Handlungsfähigkeit am besten durch eine

notarielle Verfügung – sei es ein Testament oder einen Erbvertrag – gesichert wird. Denn bei notarieller Verfügung wird ein Erbschein überflüssig, so dass das Antragsverfahren für den Erbschein entfällt. Die Erben können dadurch schneller – in der Regel sofort – handeln und sparen zusätzlich die Kosten für einen Erbschein.

Eine ordentliche Vorsorge umfasst aber nicht nur eine Verfügung für den Erbfall, sondern auch die Ausstattung einer Vertrauensperson mit einer Vertretungsvollmacht (Vorsorgevollmacht, ggf. mit Patientenverfügung), um so die maximale Handlungsfähigkeit zu garantieren, sei es für die Besorgung der Beerdigung, für die Begleichung laufender Kosten oder die Abwicklung des Nachlasses. Der Bevollmächtigte kann daher unabhängig vom Einverständnis oder von der Zustimmung einzelner Miterben allein Entscheidungen treffen bzw. umsetzen. Fehlt eine Vollmacht, muss sich die Erbengemeinschaft einigen. Dabei kommt es nicht selten zu Konflikten, die vor Gericht geklärt werden müssen, was zu zeitlichen Verzögerungen und weiteren Kosten führt.

Neben der Aufteilung des Nachlasses mittels rechtskräftiger Verfügung von Todes wegen – Testament oder Erbvertrag – sollte also auch die Handlungsfähigkeit der Erbengemeinschaft und einer Vertrauensperson bedacht werden. Eine umfassende juristische Beratung und insbesondere auch anschließende Gestaltung zur Erreichung dieser Ziele ist unerlässlich, um Streitigkeiten der Erben über die Abwicklung oder den Nachlass sicher zu verhindern.

Andreas Rickert informiert,
Rechtsanwalt und Notar,
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht



Uebbert Brinkmann & Partner mbB

RECHTSANWÄLTE HAMM

Dr. Paul Uebbert
• Rechtsanwalt

Dr. Marlies Brinkmann
• Fachanwältin für
Medizinrecht
• Fachanwältin für
Arbeitsrecht

Andreas Rickert
• Fachanwalt für Bau-
und Architektenrecht
• Notar

Anne-Kathrin Heckl
• Fachanwältin für
Familienrecht

Im Sundern 78
59075 Hamm

Tel.: 02381 . 378777-0
Fax: 02381 . 378777-7
info@uebbert-brinkmann.de

SENDENHORST

Peter Abke
• Rechtsanwalt

Oststraße 22
48324 Sendenhorst

Tel.: 02526. 937311
Fax: 02526. 937312
p.abke@uebbert-brinkmann.de



www.uebbert-brinkmann.de

UEBBERT BRINKMANN & PARTNER mbB
Rechtsanwälte • Fachanwälte • Notar

PHYSIO- UND MANUALTHERAPEUTIN
PETRA BRADTKE INFORMIERT

Schulranzen & Bewegung für eine gesunde Kinder-Wirbelsäule

Was Sie für die gesunde Entwicklung
Ihres Kindes tun können.

Gesunder Kinderrücken – mehr als nur 24 Wirbel. Nicht schonen, sondern trainieren. Nur gestärkte Muskeln können den Körper und den Schulranzen richtig halten.

EIN GUT SITZENDER SCHULRANZEN
IST ENORM WICHTIG FÜR EINEN
GESUNDEN KINDER-RÜCKEN.

Die Passform eines Schulranzens ist besonders wichtig für einen gesunden Kinderrücken. Der Rückenbereich sollte fest am Rücken sitzen und mit den Schultern abschließen. Wenn er zu hoch liegt, dann arbeitet die Rückenmuskulatur, um das Gleichgewicht zu halten. Zudem kann das Kind beim Drehen des Kopfes nichts sehen. Wenn der Ranzen andererseits zu tief sitzt, dann arbeitet die Bauchmuskulatur dagegen. Der Abstand des Ranzens zwischen Becken und Schultern sollte beim Ranzen-Kauf beachtet werden. Weiter ist es wichtig, dass das Kind in der Lage ist, den Ranzen selber auf- und abzusetzen. Lassen Sie sich rechtzeitig beraten.

DIN ANFORDERUNGEN DER RANZEN

Der Schulranzen entspricht den DIN-Anforderungen, wenn 20% der Flächen fluoreszierendes Material (Sichtbarkeit am Tag) und retroreflektierendes Material (Sichtbarkeit im Dunkeln) am Ranzen vorhanden sind. Es ist jedoch möglich, bei einem Ranzen, bei dem das nicht der Fall ist, nachzurüsten. Helle Farben bei der Winterbekleidung sowie beim Ranzen sind ebenso ein Vorteil für die Sichtbarkeit Ihres Kindes im Straßenverkehr.

»BEWEGTES SITZEN« FÜR EINEN
STARKEN RÜCKEN

Sätze wie »Sitz still« oder »Setz dich gerade hin« sind seit langem veraltet. Dazu ist rückenfreundliches Malen und Basteln wichtig. Hüftgelenk und Kniegelenk liegen beim Sitzen im Idealfall im 90 Grad Winkel zueinander, die Füße sollten

aufgestellt sein. Ein verstellbarer Stuhl mit Fußbrett ist sehr zu empfehlen.

BEWEGUNG IST LEBEN.

Der »erwachsene« Zugang zum Sport sieht heute anders aus als früher. Die Welt des Sports wird oft nicht über das Spiel erschlossen, sondern über gezieltes Training. So wählen die Eltern häufig zu früh spezielle Sportarten für die Kinder, bei denen sie sportliche Erfolge im Sinn haben. Das freie Spielen unter Gleichaltrigen geht heute oft verloren, weil Kinder zu viele festgelegte Termine haben. Kinder wollen aber meistens lieber ohne die Kontrolle der Eltern spielen.

HALTUNGSSCHWÄCHE IST KEINE
KRANKHEIT, SONDERN AUSDRUCK
EINES TRAININGSMANGELS.

Durch die Medialisierung des täglichen Lebens entwöhnen wir den Kindern die Bewegung. Aber das natürliche »Herumtollen« ist wichtig für eine gesunde Entwicklung. In den Pfützen springen, auf der Bordsteinkante balancieren und auf jeden Hügel klettern – bei diesen Aktivitäten trainieren die Kinder alle Muskelgruppen, ihre Koordination und ihren Gleichgewichtssinn. Da ist keine Kinderrückenschule oder irgendeine Therapie notwendig. Wenn ein Kind im Vorschulalter keinen Purzelbaum beherrscht oder nicht auf einem Bein stehen kann, dann besteht Handlungsbedarf. Im Vorschulalter kann eine Haltungsschwäche jedoch noch nicht richtig festgestellt werden, da sich die Wirbelsäule noch ausrichtet.

Bewegung und Sprache werden von vielen Menschen zudem



Petra Bradtke mit Kindern aus
dem Magnus Kindergarten in Everswinkel

von der Entwicklung her getrennt voneinander betrachtet. In Wirklichkeit entfalten sie sich aber gleichzeitig und in Abhängigkeit voneinander, sodass sie sich gegenseitig beeinflussen.

DIE ETWAS ANDERE RÜCKENSCHULE

Nicht das Gewicht des Kindes ist entscheidend, sondern die Fitness. Gehen Sie viel nach draußen: toben, klettern, turnen, schaukeln, rennen, gemeinsame Radtouren/Wanderungen, und für kurze Strecken das Auto stehen lassen. Die Körperhaltung und die Stabilität baut sich vom Fuß her auf. Gute Fußmuskulatur ist wichtig, lassen Sie Ihre Kinder daher viel barfuß laufen.

Vielseitige Bewegung stärkt nicht nur die Haltung, sondern wirkt sich auch positiv auf die Intelligenz aus. Ganz nebenbei ist Bewegung außerdem ein Ventil für emotionale Spannungen.

i Petra Bradtke,

Physio- und Manualtherapeutin seit 23 Jahren. Sie ist selbst Mutter eines Schulkindes und arbeitet in der Praxis »Physio Balance Simone Kreimer« in Everswinkel.

Eine umfassende Information für baldige Schulkinder und ihre Eltern fand kürzlich im Magnus-Kindergarten in Everswinkel statt.

PhysioBalance
Simone Kreimer
Praxis für Physiotherapie und Prävention

Am Magnuspark 28 • 48351 Everswinkel
Tel.: 02582 - 498 93 77 • Fax: 02582 - 498 93 78
info@physiobalance-kreimer.de • www.physiobalance-kreimer.de

Praxis - Öffnungszeiten
Mo | Mi | Fr: 08 - 13 Uhr
15 - 18 Uhr
Di | Do: 12 - 20 Uhr

Büro - Öffnungszeiten
Mo | Mi | Fr: 09 - 12 Uhr
Mo | Di | Do: 15 - 18 Uhr
Termine auch nach Absprache

Anzeige

Die neuen Schulranzen sind da

- 400 Ranzen in 100 Designs
- Beste Beratung durch unsere geschulten Mitarbeiter
- Individuelle Anpassung für den richtigen Sitz

Wir freuen uns auf Sie!

PEPPINGHAUS
Spiel + Freizeit

Hiltruper Str. 59 • 48167 Münster • 02506/85513

Weitere Informationen unter:
www.peppinghaus-muenster.de



SG SENDENHORST

Familien sport

Die kalte Jahreszeit naht und somit auch die Termine des Familiensports der Turnabteilung der SG Sendenhorst.

Jeweils an einem Sonntag im Monat, beginnend mit dem November, können Familien, deren Kinder bis ca. 10 Jahre alt sind, sonntags von 10 – 12 Uhr in der Westtorhalle gemeinsame Spiele und Großgeräteaufbauten nach Herzenslust ausprobieren und genießen.

Traditionell wird mit einem kurzen gemeinsamen Aufwärmispiel begonnen, bevor die Gerätelandschaften von allen erkundet werden können. Hier gibt es viel zu entdecken und auszuprobieren. Geschicklichkeit und Mut gehören sicherlich dazu, und der Spaß findet zu jeder Zeit seinen Platz in der gesamten Westtorhalle.

Zum Ende des gemeinsamen Morgens treffen sich alle Teilnehmer nochmals zu einer Abschlussequenz. Kinder und Eltern können sich dabei bei einer Entspannungsgeschichte gegenseitig verwöhnen (lassen). Pro Teilnehmer sammelt das Vorbereitungsteam, bestehend aus Peter Burguillos, Karsten Boecker sowie Gitti und André Bongert, 1,- Euro ein, die der Kinder- und Jugendarbeit der Turnabteilung zugute kommen.

Alle Interessierten können sich an dieser Stelle schon einmal die Termine für die Familiensportsonntage vormerken.



So., 08.11.2015

So., 06.12.2015

So., 03.01.2016

So., 31.01.2016

So., 06.03.2016



KFD FRAUENGEMEINSCHAFT IN SENDENHORST

Seniorengymnastik

Seit »20 Jahren« Seniorengymnastik

Wir sind eine Gruppe von Frauen und Männern im Alter von 58 Jahren und aufwärts und möchten uns »fit halten«, erzählt uns Marietta Homeyer, Leiterin der Gymnastikgruppe.

Die Gruppe trifft sich einmal in der Woche, immer mittwochs in der Gymnastikhalle der Kardinal-von-Galen Schule in Sendenhorst.

• Von 17.45 Uhr – 18.45 Uhr

• Von 18.45 Uhr – 19.45 Uhr

Da im Alter das Stehen schon mal schwer fallen kann, wird eine Hälfte der Gymnastikstunde vom Stuhl aus geturnt.

Willkommen ist jeder, der Lust hat sich fit zu halten!

Einfach mal ohne Anmeldung vorbeischauen, wir sind eine lustige Truppe!



DER KITZHÖFER Hilft DURCH DEN HERBST
Jetzt ist Pflanzzeit - Wir pflegen Ihren Garten und machen ihn Winterfest.
Baustoffe, Planung und Umsetzung - alles aus einer Hand!

Schörmelweg 7
48324 Sendenhorst
Fon 02526.9382366
Fax 02526.9382365
Mobil 0177.4276666
Mail info@der-kitzhoefer.de
www.der-kitzhoefer.de

Kitzhöfer.
kreative gärten
IHR GARTENERLEBNIS PASSEND GESTALTEN

HOFLADEN POKER
Wolbecker Straße 5
48324 Sendenhorst
Tel. 0 25 35 / 95 98 21

Unsere Frische ist in aller Munde!

Hofladen Poker
Obst · Gemüse
Aller!

TRADITIONELLES
BRATAPFELESSEN
Am 21. November
Im vorweihnachtlichen
Ambiente. Einfach ohne
Anmeldung schlemmen!

Anzeige

Anzeige

Top-Tarif der Provinzial

KFZ-Versicherung

Kfz-Tarif der Westfälischen Provinzial Versicherung überzeugt mit umfangreichem Versicherungsschutz

Jedes Jahr zum 30. November haben Autofahrer die Möglichkeit, ihre Kfz-Versicherung zu wechseln. Und jedes Jahr aufs Neue findet im Vorfeld dieses Stichtags ein harter Preiswettbewerb unter den verschiedenen Anbietern statt. Als Entscheidungsgrundlagen liefern Fachzeitschriften häufig Tarifvergleiche. Auf welche Merkmale bei einem Versicherungswechsel zu achten ist, erklärt Geschäftsstellenleiter Peter Geschermann von der Westfälischen Provinzial Versicherung in Sendenhorst.

»Gerade in Zeiten eines höheren Preisbewusstseins informieren sich viele Autofahrer über die unterschiedlichen Angebote. In vielen Fällen entscheidet der Preis über einen Wechsel der Kfz-Versicherung«, erklärt Peter Geschermann. »Doch dieser sollte nicht den alleinigen Ausschlag geben«, rät der Fachmann. Wichtiger sei es, sich über den genauen Umfang des Versicherungsschutzes zu informieren, damit der Versicherte im Schadenfall auch wirklich auf der sicheren Seite ist.

KFZ-TARIF DER PROVINZIAL MIT NÜTZLICHEN EXTRAS

Während die meisten Direktversicherer nur die grundlegenden Risiken absichern, bietet

der Kfz-Tarif der Westfälischen Provinzial eine ganze Reihe serienmäßiger Extras, etwa die Mitversicherung von grob fahrlässig verursachten Schäden in der Kaskoversicherung. Darüber hinaus sind Schäden abgedeckt, die nach Unfällen mit Wirbeltieren aller Art, also auch Haus- und Nutztieren, entstehen – und somit nicht nur die üblicherweise versicherten Wildschäden.

NACHHALTIGE KUNDENTREUE ZAHLT SICH FÜR BEIDE SEITEN AUS

»Durch unseren Rabattschutz besteht zudem die Möglichkeit, sich vor den Folgen von Schadenrückstufungen zu schützen«, sagt der Geschäftsstellenleiter. Gegen einen geringen Mehrbeitrag verbleibt der Vertrag des Kunden nach einem Schaden auch im Folgejahr in der gleichen Schadenfreiheitsklasse. Doch damit nicht genug: Auch Kundenkinder profitieren bei Abschluss einer Versicherung unter bestimmten Voraussetzungen von einer sehr günstigen Schadenfreiheitsklassen-Einstufung. Und woran bemisst sich die Betreuungsqualität im Schadenfall? »Wir bieten unseren Kunden, anders als unsere Mitbewerber, eine Komfortschadenabwicklung in unseren Partnerwerkstätten an – mit vielen Vorteilen. Zum Beispiel sorgen wir dafür, dass unsere Kunden auch während der Reparatur weiterhin mobil sind. Wir rechnen zudem in der Regel direkt mit

der Partnerwerkstatt ab. Nach der Reparatur erhalten sie Ihr Fahrzeug von innen und außen gereinigt zurück. Und fast immer reicht eine telefonische Meldung des Schadens aus«, erläutert Marcel Schumann.

EUROPAWEITER SCHUTZ

Nicht zuletzt ist in der Super-Kfz-Haftpflicht der Provinzial der sogenannte Schutzbrief automatisch mit eingeschlossen. Dieser garantiert sowohl im In- und Ausland zuverlässigen Service bei Pannen, Unfall, Diebstahl und Totalschaden. So bietet er viele personengebundene Leistungen auf Urlaubsreisen mit dem Auto – aber auch mit der Bahn oder dem Flugzeug. Kunden können sich beruhigt zurücklehnen und sich im Schadenfall auf schnelle und unbürokratische Soforthilfe über den rund um die Uhr zur Verfügung stehenden Telefonservice verlassen. Praktisch ist auch, dass Partner sowie minderjährige Kinder im Schutz mit eingeschlossen sind.

Kurzum: ‚Billig‘ bedeutet nicht immer auch ‚günstig‘ in dem Sinne, dass der Versicherte den bestmöglichen Schutz erhält. Autofahrer sollten bei ihrer Kfz-Versicherung nicht ausschließlich nur den Preis, sondern immer auch die Leistung im Auge haben.

MODERNE
HEIMKRAFTWERKE

Ökologischer Fortschritt für Familien

Mini-Blockheizkraftwerke
mit Kraft-Wärme-Kopplung

Einfach beim Heizen Strom erzeugen.

Hausbesitzer sprechen für den Dachs.
Weil wir die Welt von unseren Kindern nur geliehen haben.

Jedes Jahr viele Tonnen CO₂ eingespart. Immer mehr Hausbesitzer sind vom Dachs überzeugt und produzieren ihren eigenen Strom beim Heizen.

Alles spricht für einen Dachs.
Der Dachs erzeugt bereits in über 33.000 Immobilien umweltfreundlich Wärme und Strom und ist nicht nur Europas meistverkaufte, sondern auch meistempfohlene Kraft-Wärme-Kopplung.

Alle Gründe für den Dachs unter www.dachsdachs.de

SenerTec Center Sendenhorst GmbH
Berkhäuserweg 1
48324 Sendenhorst
Tel. 02526-939990
www.senertec-sendenhorst.de

Der Dachs. Die Kraft-Wärme-Kopplung. **SENERTEC**

Anzeige

Mit steigenden Energiepreisen wächst bei immer mehr Eigenheimbesitzern der Wunsch, sich vom Energieversorger unabhängiger zu machen. Möglich wird dies mit sogenannten Mini-Blockheizkraftwerken (BHKW), die Strom und Wärme im eigenen Keller produzieren.

DIE ZUKUNFTSSICHERE TECHNIK IST ÖKOLOGISCH UND ÖKONOMISCH EIN ECHTER VOLLTREFFER:

Der Einsatz der auf Kraft-Wärme-Kopplung basierenden Anlagen reduziert den Primärenergiebedarf des Hauses und verringert den CO₂-Ausstoß deutlich. Fortschrittliche Heizkraftwerke wie der Dachs von SenerTec rechnen sich für ihre Betreiber: Denn jede selbst erzeugte Kilowattstunde KWK Strom wird vergütet. Produktionsüberschüsse können gegen eine zusätzliche Vergütung in das öffentliche Netz eingespeist werden.

Für viele Hausbesitzer ist darüber hinaus die größere Unabhängigkeit von lokalen Energieanbietern ausschlaggebend. Denn für Selbstversorger bedeutet der Umstieg auf die kompakten Heimkraftwerke einen klaren Vorteil für die Umwelt und den Geldbeutel – ohne Abstriche bei der Lebensqualität machen zu müssen.



STAATLICHE UNTERSTÜTZUNG

Auch der Staat unterstützt die CO₂-sparende Kraft-Wärme-Kopplung als effiziente Alternative zu konventionellen Heizungen. Er fördert die Anschaffung von Mini-BHKW mit zinsgünstigen Darlehen und Zuschüssen von der Kreditanstalt für Wiederaufbau. Zudem ist der eingesetzte Brennstoff von der Energiesteuer befreit.

Immer da, immer nah.

Ihr Versicherungsschutz in professionellen Händen. Direkt vor Ort.
Die Provinzial – zuverlässig wie ein Schutzengel.

Ihre Provinzial Geschäftsstelle

Geschermann & Schumann OHG

Osttor 1, 48324 Sendenhorst, Tel. 02526/939990, geschermann-schumann@provinzial.de

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen



Hier zu sehen:
Kirchberg Stadtansicht



www.sachsengeschichte.de

Wir sind alle Sachsen!

Was Sendenhorst mit den Sachsen verbindet...

Und das ist nicht nur die 25-jährige Städtepartnerschaft mit unseren sächsischen Freunden aus Kirchberg, mit denen wir dieses Jahr unser Jubiläum gefeiert haben.

Woher stammen die alten Sendenhorster? Ganz eindeutig lässt sich das nicht mehr klären, aber so viel steht fest: Sendenhorst und das Münsterland gehörten bis zur Aufteilung des Herzogtums Sachsen durch Kaiser Barbarossa zum Herzogtum Sachsen, das in seiner Lage und Einwohnerschaft gar nicht dem heutigen Bundesland Sachsen entsprach.

Aber der Reihe nach: Die erste Erwähnung der Sachsen stammt aus der Zeit um 150 n. Chr. von Ptolemäus von Alexandria. Er nutzte vermutlich Nachrichten, die während römischer Erkundungsfahrten im Jahr 5 n. Chr. gesammelt worden sind. Nach Ptolemäus sind die »Saxones« als Stammesverband nördlich der Elbe und südlich der kimbrischen Landenge, also im heutigen Holstein, zu finden.

Mit dem Ende des römischen Reiches setzte die Völkerwanderung ein und die germanischen und auch andere Volksstämme strömten in südlichere Siedlungsräume ein, so z.B. die Sachsen in unsere Gegend. So sind z. B. typische Sachsensiedlungen in Warendorf und Münster-Gimbte ausgegraben worden. Auch ein sächsisches Fürstengrab aus der Zeit um 650 n. Chr. wurde bei Beckum gefunden.

Ein paar Jahrhunderte weiter, wir schreiben das Jahr 800 n. Chr. – Der gerade in Rom zum neuen römischen Kaiser gekrönte Karl der Große herrscht über das Reich der Franken. Die Franken sind ebenfalls ein germanischer Stamm, der ursprünglich aus Nord-Deutschland kommend, in den Jahrhunderten nach der Völkerwanderung ein neues Imperium aufgebaut hat.

Das Frankenreich umfasst um 800 das heutige Frankreich, die Benelux-Staaten, Teile Süd-Deutschlands und Nord-Italien. Karl führt Krieg an vielen Fronten. Die Langobarden in Nord-Italien bereiten ihm immer wieder Probleme, die Araber halten weiter Nord-Spanien und stellen eine permanente Bedrohung dar. Gleichzeitig führt Karl seit 776 im Nord-Osten seines Reiches Krieg mit dem heidnischen Stamm der Sachsen. Karls Mission ist aber nicht nur die Erweiterung seines Imperiums,

sondern die Verbreitung des christlichen Glaubens mit Feuer und Schwert. Die Sachsen gliederten sich zu dieser Zeit in 3 Unterstämme: Die Engern (in der Gegend von Braunschweig, Hannover, die Ostfalen und die Westfalen).

MISSIONAR LIUDGER GRÜNDETE EINE SIEDLUNG AN EINEM ORT NAMENS MIMIGERNEFORD.

Zum Zweck der Missionierung wurden Missionare bestimmt und ausgesandt. Der für uns bedeutenste Missionar ist sicher Liudger. Er gründete eine Siedlung an einem Ort namens Mimigerneford. An einem nahegelegenen Hügel neben einem Fluss-Übergang (Furt). Er errichtete eine Domburg, ein Kloster und ließ die Siedlung befestigen. Das Kloster gab dem Ort seinen neuen Namen, Monasterium und das wurde dann zu ... Münster! Liudger stammte übrigens aus Utrecht und war somit ein West-Friese (Die Niederlande gab es noch nicht.).

Liudger begann die Urfarrei hier im Münsterland aufzubauen. Unter anderem Ahlen, wo er ein Wunder beirkte und einen Blinden wieder sehen ließ. Albersloh zählt ebenfalls zu den ganz frühen Gründungen Mit der Missionierung wurden die heimischen Sachsen nun

in das Frankenreich integriert, wohl eher aber assimiliert. So ließ Karl ganze Dörfer umsiedeln, z.B. ins Sachsen Kern-Frankenreich, aber auch umgekehrt. Ob die Bauerschaft Sendenhorst nun eine fränkische oder eine sächsische Gründung war, lässt sich nicht mehr ergründen.

Der christliche Glaube verbreitete sich nun immer weiter und die heidnische Anbetung der Irminsul als dem Weltenbaum (Vermute-

ter Standort: mehrere Orte Ost-Westfalen) und der alten Götter verschwand nach und nach.

DER ERSTE »DEUTSCHE« KÖNIG WAR HEINRICH I., EIN SACHSE.

Das Frankenreich zerfiel in den folgenden Jahrhunderten in einen Ost- und einen Westteil. Der Ost-Teil mit den Stämmen der Bayern, Alemannen, Franken und Sachsen wurde zum späteren Deutschland. Allerdings handelte es sich hier nicht um ein gemeinsames Reich, sondern mehr um einen Staatenbund unter einem König. Der erste »deutsche« König war Heinrich I., ein Sachse.

Sendenhorst, um 900 n. Chr. (somit hätten wir auch 1.115 Jahre Seondonhurst feiern können) das erste Mal als Bauerschaft erwähnt, gehörte nun zum Fürstbistum Münster, aber die weltliche Hoheit lag beim Herrscher des Herzogtums Sachsen. In den darauf folgenden Jahrzehnten erreichte das Stammesherzogtum Sachsen seine größte Ausdehnung (siehe Karte).

Das änderte sich um 1180. Heinrich der Löwe

Foto links:
Kirchberger Rathaus

war Herzog von Sachsen und ein mächtiger Gegenspieler seines Veters Kaiser Friedrich I., genannt Barbarossa. Heinrich eignete sich immer Macht im Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation, so hieß der »Staatenbund« nun,

an. Unter anderem war er nun auch Herzog von Bayern. Als Barbarossa ihn aufforderte, einmal mehr einen Kriegszug gegen die nord-italienischen Städte (ebenfalls Teil des »Deutschen Reiches«) zu ziehen, verweigerte ihm Heinrich die Gefolgschaft. Dies verzieh ihm der Kaiser nie und entmachtete bei nächster Gelegenheit Heinrich den Löwen von Braunschweig. Das Herzogtum Sachsen mit Zentrum in Braunschweig wurde aufgeteilt und dem Erzbischof von Köln zugeschlagen. Das Fürstbistum Münster wurde ein eigener Staat innerhalb des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation.

Niedersachsen, das westliche Sachsen-Anhalt und Westfalen lagen im Siedlungsgebiet der Altsachsen oder waren Teil des Stammesherzogtums Sachsen im Mittelalter. Dieses gilt nicht für das heutige Bundesland Sachsen, das historisch auf die Mark Meißen zurückgeht und den Sachsennamen aufgrund von dynastischen Übertragungen – also nur durch »Wandern des Herrschaftstitels«, des Titels »Herzog von Sachsen« erhielt, nicht etwa aufgrund einer Wanderung der Sachsen selbst. Erst ab dem 16. Jahrhundert wurden die Einwohner der Mark Meißen (Slawen und Thüringer sowie eingewanderte Hessen und Franken) als »Obersachsen« oder »Sachsen« bezeichnet.

Die heutigen »Sachsen«, also die Bewohner der Mark Meißen, sind durch die Einwanderung von süd- und mitteldeutschen Siedlern – Franken, Hessen, Bayern und vor allem Thüringer – in diese ursprünglich slawischen Gebiete um Dresden, Chemnitz und Leipzig im Verlauf der deutschen Ostsiedlung (11. – 13. Jahrhundert) entstanden. Diese neue, namenlose süddeutsche-slawische Bevölkerung hat im 16. Jahrhundert den Titel ihres Herrschers als Eigenbezeichnung übernommen und damit einen aus Norddeutschland stammenden Namen erhalten, zu dem es keinerlei sonstige Verbindung gibt. Auch ihr Dialekt – das heutige »Sächsisch« – ist nicht die

sächsische Sprache: Sächsisch ist die Sprache der Niedersachsen, die heute als »Plattdeutsch« oder »Niederdeutsch« bezeichnet wird. Niederdeutsch geht auf die altsächsische Sprache zurück und wurde bis in das 16. Jahrhundert »Sächsisch« (auf Sächsisch/Niederdeutsch »Sassisch«) genannt.

UMFANGREICHE MIGRATIONSBEWEGUNGEN FÜHRTE ZUR VERMISCHUNG EHEMALIGER GERMANISCHER VOLKSTÄMME.

Ob nun das alte Sendenhorst von Sachsen oder Franken gegründet wurde, kann abschließend nicht beurteilt werden. Zumal es in den folgenden Jahrhunderten umfangreiche Migrationsbewegungen gab, was zu einer Vermischung der ehemaligen germanischen Volksstämme führte und darüber hinaus! Wer weiß heute schon noch, woher seine Urgroßeltern stammen, geschweige denn, welchem Volksstamm deren Vorfahren angehörten? Das Niederdeutsche ist uns noch als Münsterländer Platt bekannt, das hier vor Ort bis über den 2. Weltkrieg hinaus die allgemeine Muttersprache war. Leider nimmt dessen Bedeutung mehr und mehr ab.

Letztlich ist es ja auch nicht wichtig, wer nun genau die Vorfahren waren, zumal in letzter Konsequenz alle Menschen aus Ost-Afrika stammen, der Heimat aller Menschen! Zeit: ca. 80.000 v. Chr. Es stellt sich dann aber noch die Frage nach der Hautfarbe: Die ersten Menschen waren wahrscheinlich dunkel pigmentiert. Früher haben Wissenschaftler die Menschen anhand der Hautfarbe in Rassen eingeteilt. Dieser Ansatz gilt heute als überholt.

Die verschiedenen Farbnuancen spiegeln nur Anpassungen an unterschiedliche Umwelten. In evolutionären Zeiträumen gemessen kann sich die Pigmentierung schnell verändern. Deswegen gehört die Hautfarbe zu den am wenigsten aussagekräftigen Merkmalen, um Verwandtschaften zwischen Menschengruppen zu erkennen.

Zusammengestellt von
Christian Hölscher
www.heimatverein-sendenhorst.de



Caritas Sozialstation St. Elisabeth
24 Stunden für Sie erreichbar • 02526 - 300 30 30
ambulante häusliche Kranken-, Alten- und Familienpflege
• Hausnotrufdienst • hauswirtschaftliche Versorgung
• ambulant palliativpflegerische Versorgung
• Menüservice • Seniorenberatung
• Vermittlung von weiteren Hilfen
Westtor 7 • 48324 Sendenhorst
info@caritas-ahlen.de • www.caritas-ahlen.de



Praxis für Podologie
Stefanie Stammeier

Schluse 4, 48324 Sendenhorst
Tel.: 02526. 5419717
www.podologie-stammeier.de
info@podologie-stammeier.de

BEWE Die bewegen etwas!

FENSTER UND TÜREN • FENSTERWARTUNG
RENOVIERUNGEN • HOLZ- UND KÜCHENMONTAGEN
ROLLÄDEN • ELEKTRISCHE ROLLÄDEN-ANTRIEBE

Bernward Meyer

Osttor 7 • 48324 Sendenhorst
Tel.: 02526/2798
Fax.: 02526/938480 • Mobil: 0151/72300474
E-Mail: bernward-meyer@t-online.de

Preisverleihung

Oktober-Gewinnspiel

In der letzten Ausgabe haben wir Euch gefragt, welcher genaue Ort in Sendenhorst, Albersloh oder Umgebung auf dem Bild zu sehen ist.

Die Lösung lautet:
Fachwerkhaus /
Haus Bonse in Sendenhorst
(mit Blick in Richtung
Westgraben)



Die Gewinnerin ist:
Lioba Mertens- Surmann
aus Sendenhorst

Sie gewann einen 30-Euro-
Gutschein von Wiedehage
Schuhmoden, Sport und Freizeit
in Sendenhorst



Kleiner Ausblick

in die nächste Ausgabe



Die nächste Ausgabe erscheint
am 1. Dezember 2015

Wir wollen einen kleinen
Blick in die Themen der nächsten
stadtland magazin Ausgabe
werfen:

- Adventskonzert
- Gesundheit
- Winterdampf
- Ausflugstipp

IMPRESSUM

Das Mitmachmagazin für Menschen aus der Region.

Wir gehen auf Entdeckungsreise
in Stadt und Land.
Bunte Themen laden dazu ein,
Neues zu erleben.



Redaktion

stadtland magazin
Osttor 1
48324 Sendenhorst
Tel.: 02526 . 5419669
Fax: 02526 . 5419669
E-Mail: redaktion@stadtlandmagazin.de
www.stadtlandmagazin.de

Kleinanzeigen an:
ka@stadtlandmagazin.de
(kostenlos für private Nutzer)

Herausgeber

Firma Wuttke, Sendenhorst

Chefredaktion & Anzeigenleitung

Alexandra Wuttke V.i.S.d.P.

Design & Redaktion

K. Inka Meyer



Kooperationspartner & Anzeigenvertrieb

Zirk - Schumann GbR

Thomas Zirk

Marcel Schumann



Redaktionelle Mitarbeiter

Wolfram Opperbeck
Hanna Rickert
Christine Göring
Caroline Peters
Maria Gonstein
Michael Gerhardt
Gitti & Andre Bongert
Christian Hölscher

Auflage: 5.000 Stück

Vertriebsgebiet:

Sendenhorst, Albersloh, Drensteinfurt,
Rinkerode, Everswinkel, Alverskirchen,
Hoetmar, Wolbeck, Vorhelm

Druck: saxoprint

Fotos u. Icons: diverse von
Fotolia.com, Pixello.de,
Pixabay.com, 123RF.com,
shutterstock.com,
flaticon.com

ClimatePartner
klimaneutral

Druck | ID 11151-1510-2617

Nächster Redaktionsschluss:
10. November 2015

**Bitte stimmen Sie Berichte
weit vor Redaktionsschluss
mit uns ab, damit wir einen
Platz für Sie reservieren
können.**

**Erscheinungsdatum
der nächsten Ausgabe**
01. Dezember 2015

Gewinnspiel



Foto von Gerd Friedrich

Welcher genaue Ort in Sendenhorst,
Albersloh oder Umgebung ist das?



**Gewinne einen 30-Euro-Gutschein von
Juwelier Büttner in Sendenhorst (siehe Seite 16)**

So geht's:

Wer weiß, welcher Ort links auf dem Foto zu sehen ist?
Schreib uns einfach eine Nachricht mit Deinem Tipp
und Deinem Namen, Adresse und Telefonnummer.*

E-Mail:

redaktion@stadtlandmagazin.de

stadtland magazin

Osttor 1
48324 Sendenhorst
Tel. 02526.5419669

Einsendeschluss: 10.11.2015

Preisverleihung:

In der kommenden
Ausgabe wird
der/die GewinnerIn
bekannt gegeben.

* Die Daten geben wir selbstverständlich nicht an Dritte weiter.
Mitarbeiter und Angehörige der Redaktion stadtland sind vom
Gewinnspiel ausgeschlossen.

• Quizfrage •

Welches Schimpfwort entsteht,
wenn sich ein Uhu im Sand
versteckt?

Lösung: siehe unten im Bild



Foto: Ulrich Vogler | pixelio.de

• Kein Gewinnspiel •

Lösung: Ein SAUHNDEL

Anzeige

Lothar John
Renovieren/Restaurieren
Bautenschutz
Lehmtechnik

Lothar John
Rudolf-Harbig-Straße 17
48324 Sendenhorst

fon: 0 25 26 - 93 67 93
fax: 0 25 26 - 9 39 29 74
mobil: 0175 - 155 22 45
mail: john-l@t-online.de

www.lehmtechnik.de

Trauerwald Oase Münsterland
Die Beisetzung am Baum

Waldführungstermine: 8./22. Nov 6./20. Dez

Die Führungen finden immer um 14.00 Uhr statt.

Anmeldung und Info unter: **Telefon: 02585. 94 08 00**
www.trauerwaldoase.de

... diese Steine lässt man sich gerne in den Weg legen!

Betonsteinwerk Hartmann

Bernhard Hartmann GmbH & Co. KG
Gewerbegebiet Kleiwellenfeld
Bunsenstraße 7 - 9 • 59229 Ahlen
Telefon: 0 23 82 / 6 00 51
Telefax: 0 23 82 / 6 00 54
E-Mail: info@beton-hartmann.de

www.beton-hartmann.de

Anzeige

MARKTPLATZ

kostenlos für private Nutzer

Du willst eine
Kleinanzeige
aufgeben?

Schreib uns einfach!



stadtland magazin
Osttor 1
48324 Sendenhorst



oder per E-Mail:
ka@stadtlandmagazin.de

oder ruf uns an:
02526.5419669

GRÜSSE & LOB

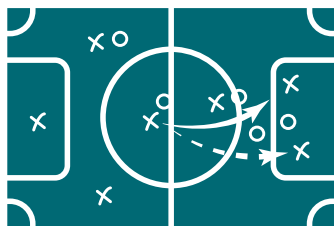


02.11. Muckel – vom BiFu zum UHU! Herzlichen Glückwunsch und alles Gute wünschen Dir Deine Freunde!

Hallo Inge, zum 60. Geburtstag alles Gute!
Deine Familie Schölling und Schlaumann.

Lieber Horst, wir gratulieren Dir zum 70. Geburtstag am 21. November! Deine Familie Schölling, Funke und Knobbe

FREIZEIT



U11 Juniorinnen der SG Sendenhorst.

Wir suchen Mädchen im Alter von 9 – 11, die Spaß haben Fussball zu spielen. Training: Montags 18 – 19 Uhr, mittwochs 17.30 – 19 Uhr, auf dem Sportplatz an der Realschule. Kontakt: Mario Maxelon, Trainer der U11 Juniorinnen, Tel. 02526. 3514.

FLOHMARKT



Massivholz Pinientisch.
Der Tisch ist 3m50 lang u. 105 cm breit. Die Tischplatte ist 4 cm stark. 1.550 € VB, Angela Esser, Tel. 02582. 9914404



Hochwertiger Aufsatz-Vitrinenschrank im Barockstil aus Nachlass günstig zu verkaufen. Das Oberteil ist mit Stoff ausgeschlagen und kann innen beleuchtet werden. Der Kaufpreis betrug 1981 DM 5989. Der Schrank wurde auf Bestellung gefertigt. Maße: 1,80m hoch, 1,20m breit, 0,53m tief. 750 €.



Dazu passend gibt es noch einen Couchtisch, Maße: 1,20m breit, 0,72m tief, 0,62 cm hoch. Preis: 120€, Tel. 0251. 20308174

Wir verkaufen ein Elektromobil der Marke Handicare mit sehr komfortablem Fahrwerk, drehbarer Sitzeinheit u. 2 neuen Akkus inkl. Ladegerät u. üblichen Gebrauchsspuren. Kaufdatum 27.9.2012. Der Kilometerstand beträgt aktuell ca. 4.725 km. Das Fahrzeug hat eine Betriebserlaubnis u. ist fahrbereit. VB: 1.300 €, Tel. 02528. 1762 oder mobil: 0175. 7925761

AUFRUF

Stadt sucht weiterhin Wohnraum

Die Zahl der der Stadt Sendenhorst zugewiesenen Flüchtlinge steigt immer weiter an. Mit Stand 20.10.2015 wurden der Stadt in diesem Jahr bereits 154 Flüchtlinge zugewiesen, davon allein im Oktober bisher 42 Flüchtlinge. Zurzeit muss die Stadt wöchentlich bis zu 15 Personen unterbringen. Bislang konnte immer Wohnraum zur Verfügung gestellt werden, doch nun wird dieser knapp.

Insbesondere auch wegen des bevorstehenden Winters appelliert Bürgermeister Streffing deshalb erneut an alle Bürgerinnen und Bürger, kurzfristig weiteren bewohnbaren Wohnraum für die dezentrale Unterbringung von Flüchtlingen zur Verfügung zu stellen.

Wer eine Unterbringung anbieten kann, wendet sich bei der Stadt Sendenhorst bitte an Sabrina Elkmann, Tel. 02526. 303-134, E-mail elkmann@sendenhorst.de oder an Serbay Akbulut, Tel. 02526. 303-169, E-mail: akbulut@sendenhorst.de.

Anzeige

VOLLER ENERGIE FÜR DIE REGION

Unser Dankeschön für Sie:

Bei Vertragsabschluss für die Versorgung mit Strom oder Erdgas schenken wir Ihnen den **Stewwert-Taler** oder den **Sendenhorster Gutschein** im Wert von 10,00 Euro



Geöffnet am
Gänsemarkt-Sonntag!

